

Neue

Tischler-Zeitung

Zeitschrift für die Interessen des Tischlergewerbes.

Organ sämtlicher freien Vereine der Tischler (Schreiner) und verwandten Berufsgenossen, sowie der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler u. (G. S.)

Redaction und Expedition: Hamburg, St. Pauli, Wilhelminenstraße 20.

Erscheint wöchentlich.
Abonnementspreis 1 Mk. per Quartal. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. Post-Nummer 19.

Herausgeber: W. Gramm, Hamburg. Verantwortlicher Redacteur: Louis Jacobs, Hamburg. Commissions-Verlag und Inseraten-Annahme: G. Jensen & Co., Hamburg, 36 Paulstraße.

Inserate für die dreispaltige Beilage oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt, für Stellenvermittlung 10 Pf. per Beilage. Beilagen nach Uebereinkunft.

Aufgaben und Ziele der Arbeiter-Vereinigungen.

Bei dem Durchlesen der großen Zahl der Zeitungen der verschiedenen Fachvereine erregt, wir gestehen es offen und freimüthig, regelmäßig die Beschreibung der verschiedenen Festlichkeiten aus mannigfachen Veranlassungen bei uns eine gewisse Freude und innere Genugthuung. Wir nehmen in Gedanken Theil an dem Feste, sind fröhlich mit den Fröhlichen und fühlen uns wahrhaft befriedigt durch die ungetrübte Harmonie, welche solcherlei Festlichkeiten durchweht.

Arbeiter, welche wochenlang von Morgens früh bis Abends spät sich in angestrebter Arbeit abgemüht und abgeplagt haben, welche nach angestrebter Tagesarbeit noch die verschiedensten und mannigfaltigsten Verrichtungen daheim für die Familien zu vollziehen hatten, sie haben sich an ihrem kärglichen Verdienst im Hinblick auf die erst nach Monaten stattfindende Festlichkeit des Fachvereins so viel unter neuen Entbehrungen abgepart und abgedarbt, um im Kreise ihrer Collegen und deren Familien einen frohen Abend zu genießen, an welchem einmal die vielen Sorgen und Lasten der vorhergegangenen und nachfolgenden Tage auf wenige Stunden vergessen werden.

Wenn wir die großen, sogenannten politischen Tagesblätter überhauen, so finden wir fast in jedem die Schilderung irgend welcher, oft, wie man zu sagen pflegt, mit den Haaren herbeigezogenen Festlichkeit, und selten wird vergessen, in aller Ausführlichkeit die Speisefarte, französisch natürlich, und die Anzüge der Damen mitzutheilen, deren Schmuck von Diamanten und Perlen natürlich nicht vergessen werden darf, ebensowenig wie die Mittheilung, welche Capelle die üblichen Musikstücke auführte. Da aber in jenen Gesellschaftsklassen ein Vergnügen das andere zu verjagen pflegt, Geist und Gemüth dabei nur die spärlichste Nahrung finden, so ist bei der steten Jagd nach Abwechslung und Zerstreuung, die keine Sammlung und Einkkehr in sich zulassen, am anderen Tage nur die Sorge vorhanden, auf die demnächst folgende neue „Repräsentation“ sich würdig vorzubereiten. Die selteneren Feste aber, zu welchen die Arbeiter sich vereinigen können, sie wirken nachhaltig in der Erinnerung, sie bilden noch lange in allen Einzelheiten das stets gern wieder aufgenommene Gespräch.

Bei den verschwenderischen und mit dem raffiniertesten Luxus ausgestatteten Festlichkeiten der Reichen, welche sich je nach der Größe der Städte zur sogenannten haute-volée rechnen, sehen wir

die verschiedenen Gesellschaftsklassen mehr oder minder zahlreich vertreten, während bei den selteneren Festen der Arbeiter die Collegen eines Gewerkes sich zusammensuchen und dadurch deutlich bekunden, daß trotz all der trüben Zeiten, die über die Arbeiter hereingebrochen sind und ihnen noch bevorstehen, sie in Eintracht eng zusammenhalten und den Muth und festen Glauben an ihre gerechte Sache nicht verloren haben.

Aber, und wir wiederholen und betonen es nochmals, so freudig wir aus diesem Grunde solche Feste und Festlichkeiten der Arbeiter begrüßen, von deren Beschreibung uns befriedigt fühlen, so fühlen wir uns doch gedrungen, es offen auszusprechen und daran zu erinnern, daß die Vereine als solche auch hohe und ernste Pflichten sich auferlegt haben, nämlich mitzuarbeiten an dem großen Culturwerk der Menschheit, der Volksarbeit.

Den anderen Gesellschaftsklassen, falls sie es ernstlich wollen, stehen täglich Stunden zu ihrer geistigen Fortbildung frei in mannigfaltiger Art; dem Arbeiter, der täglich für das Brot der Familie zu sorgen hat, bleibt keine Zeit zu seiner weiteren geistigen Ausbildung übrig, ihm fehlen auch die Mittel dazu. Da kann nur aber der Verein wahrhaft helfend und fördernd eintreten, und die Mittel und Wege, die er zur weiteren Ausbildung der Collegen bietet, sind garnicht hoch genug in Anschlag zu bringen. Vorträge belehrender Art aus dem für Arbeiter Wissenswertheften, sich daran knüpfende Discussionen, die unklar Gebliebenes aufklären und Veranlassung zu neuen Fragen und Antworten geben, und endlich die Beschaffung einer Bibliothek des Vereins, das sind die Mittel, welche noch viel inniger und enger die Collegen aneinanderschließen, welche sie zielbewußt immer weiter führen werden, ihnen die Mittel und Wege zur Besserung ihrer traurigen, trüben Lage immer deutlicher vor Augen stellen werden. Folgt nach so vorangegangener ernster Arbeit in der Fortbildung des Vereins als solchen und jedes einzelnen Mitgliedes dann endlich eine Feier, eine Festlichkeit, an der man des Tages Last und Mühen von sich abschüttelt, dann wird auch sie um so mehr durchdrungen sein von dem Gefühl, sich immer mehr eins zu wissen mit allen anderen Collegen in der Erkenntniß und dem Streben nach dem vorgestekten Ziele. Das Band, das alle Vereinsmitglieder umschleßt, wird immer fester, denn nicht das Vergnügen, sondern die bewußte Pflicht nach Fortbildung und Verbesserung der Lage der Gesamtheit und des Einzelnen fetter sie fester und fester aneinander.

Wenn wir dieses Ziel fest im Auge behalten, wenn wir stets eingedenk bleiben, daß dies die Hauptsache unserer Vereinigungen ist, dann wird auch Mancherlei verschwinden, was, als niederen Regionen angehörend, bisweilen sich zu breit zu machen suchte. Wir rechnen dahin die leidige Eigenschaft, welche die Deutschen auch im Auslande so häufig verhaßt macht, jene ort kindische Kleinigkeitsfrämerei, jene eitle Nechthaberei, die das Unbedeutende, Nebenächliche, allerliebste Zierrathen und Schnörkel, für das Wesentliche erachtet und Kraft und Zeit auf völlig werthlose, nebenächliche Dinge verschwendet. So können dann ganz unbedeutende Angelegenheiten, über welche verständige Männer in England, in Amerika z. B. mit wenig Worten sich einigen, in minutenlangen Debatten mit möglicher Verbissenheit wegen gefränkter Eitelkeit zu großen „Kragen“ aufgebaut werden. Und wenn sich solche erfolglosen Redetourniere öfter wiederholen, dann meinen gekränkte Redemeister wohl gar austreten zu müssen; sie schämen und schüren die Unreinigkeit, jenes unheilvolle Mittel, die Kraft des Vereines völlig zu lähmen, die Erfolge völlig illusorisch zu machen. Wird dagegen in den Vereinigungen neben der Belehrung auch das Gegenseitigkeitsgefühl geweckt und rege erhalten, bemüht sich jeder, so viel an seinem Theile liegt, seine kleinen egoistischen Interessen in den Hintergrund zu drängen, dann wird solche Selbsterkenntniß und Selbstverbesserung auch zur Verbesserung, zur Befestigung des Charakters führen. Wie wenig feste Charaktere zeitigt die egoistische, materielle Gegenwart. Wenn wir Umschau halten, erblicken wir Vereine, die mit nachahmungswerthem Beispiele anderen vorangegangen sind. Sie halten Vorträge und Besprechungen über allgemein interessante, bildende Cultur- und Zeitfragen, suchen sich in allen wichtigen Dingen zu unterrichten und beschränken deshalb untergeordnete Angelegenheiten auf das geringste Zeitmaß. So kann selbst der kleinste Verein Bedeutendes leisten; Besprechung des Gehörten, gegenseitiger Austausch der Meinungen über Facta, nicht über Gefühlsachen, sind überaus bildend und fördernd, denn man lernt denken und urtheilen, das Kleinliche vergessen, dem wirklich Bedeutenden mit wahren Interesse sich zuwenden.

Zinn-Zutaria für massives Holz*)
von Anton Henke, Lehrer an der k. k. Fachschule für Holzindustrie in Villach (Kärnten).

Die erprobten Vortheile, durch welche sich die von Henke erfundene Zutaria gegenüber der schon bestehenden

*) Nach den Mittheilungen und der Anleitung des Erfinders Herrn A. Henke.

den auszeichnet, sind von ganz wesentlicher Bedeutung, was auch folgende zwischen beiden Jantarzia gezogene Parallele ersichtlich macht.

1. Enthält die neue Jantarzia diese Vorzüge, daß selbe auf massivem Holze ohne Leim zur Ausführung gebracht wird, weshalb sie jeder Temperatur ausgesetzt und sogar an Hausthüren u. angewendet werden kann.

2. Eignet sich dieselbe durch die Beiseitlassung von Leim und Holzbohle, mit welcher die frühere mit dem Holze in Verbindung gebracht werden mußte, außerordentlich für malte Gegenstände.

3. Liegt kein Hinderniß im Wege, alle Gegenstände, selbst Profile complicirtester Art, mit dieser Jantarzia zu decoriren.

4. Besitzt sie diese Eigenschaft, worauf eigentlich das Hauptgewicht gelegt werden muß, daß sie nicht nur schneller und exacter, sondern auch bedeutend billiger als die frühere erzeugt werden kann.

Die Ausführung der Jantarzia geschieht folgendermaßen: Das Holz, welches mit dieser Jantarzia zu decoriren ist, muß, wenn es beispielsweise als Füllung dienen soll, mit reiner Fläche versehen sein, worauf mehrere Male Politur, und wenn selbe trocken, die betreffende Zeichnung aufgetragen wird. Nun wird das Ornament, welches die eigentliche Jantarzia vorstellt, mit Bildhauerreisen in Journirstärke herausgravirt, und zwar so, daß der ornamentale Raum nach unten immer größer wird, als die Contour der aufgetragenen Zeichnung.

Hernach wird das Zinn, um es zu diesem Zwecke verwenden zu können, reichlich mit einem Drittheil Blei in heißem Zustande gut untereinander gemischt, daselbe in kleine Stücke geschnitten und mittelst kupfernen Kolbens, welcher über einer Spirituslampe heiß gemacht wird, Stück für Stück in den gravirten Raum fest hineingedrückt.

Ist das ganze Ornament mit Zinn versehen, wird die Fläche mit scharfer Ziehlinge abgezogen; mehrere Male mit Politur eingelassen und abermals abgezogen.

Soll nun dem Holze eine andere Farbe gegeben werden, als ihm die Natur verliehen hat, so wird dasselbe gebeizt, im nassen Zustande einige Male mit Bimsstein geschliffen und zum Schluß, wenn es trocken ist, mit Leinöl und feinem Schmirgel mittelst Tuchlappen gepulvt.

Das Mährische Gewerbemuseum hat einen Pracht-ihrank (eigentlich Betspult) aus dem Besitze Malari's, welcher sich durch die Schönheit, den Reichthum solcher Jantarzia auszeichnet; einen schönen Schreibtisch besitzt das Stift St. Thomas in Albrunn, ein prächtiger Schrank (Barok) befindet sich im Besitze des Kunstfreundes Herrn Entora in Brünn.

Anknüpfend an Obiges erinnern wir an einen Aufsatz pag. 335 im XIII. Band der Angolen des nassauischen Merkmalsvereines, wo, nachdem die im Lande noch erhaltene Holzarchitektur besprochen ist, auf eine eigenthümliche Blüthe der Holzornamentik aus dem Ende des 17. oder dem Anfang des 18. Jahrhunderts im Schloß zu Weilburg hingewiesen wird.

Zu dem sogenannten chinesischen Cabinet des nördlichen Stügels besteht nämlich der Fußboden aus braun gebeiztem Holz, in welchem eine bruce Arabeske aus Arabesken und flatternden Vögeln, die ein Wappenschild umgeben, eingelegt ist. Als Einlage à la boulevart ist zur Erinnerung an Genua, der in der Meinung, es sei Silber, hier das Zinn habe herausnehmen lassen.

Die Ausführung derartiger Böden konnte bei dem geringen Grade des schmelzenden Zinns, welcher das Holz noch nicht angreift, keine Schwierigkeit haben, indem die mit der Carthage ausgeschmittenen Holzornamente etwas unterarbeitet auf den Unterboden aufgelegt, dann mit Zinn ausgegossen und mit diesem zusammen abgehobelt oder gehahrt und polirt wurden.

Arbeiten in dieser Manier mögen nur selten mehr angenommen werden. Wir wollen nicht behaupten, daß darin ein wesentlicher Schaden für alle Körner zu finden sei, es verliert sich dies schon durch die jetzt fast überall als notwendig betrachteten Depresse von selbst; aber für Fußböden von Eichenholz und deren Nebenarten und Borläufe, überharrt für Kantschler-Arbeiten, wie Thüren, Lambris und sonstiges Getäfel könnte bei richtiger Auswahl mittelst vieler wieder in's Leben zu gebenden Techniken ein glänzender und reicher Schmuck geschaffen werden, der sich der anderen Leistungen der neuen Kunstindustrie würdig und harmonisch an die Seite stellt.

Des Merkmalsvereines zu Wiesbaden besitzt zwei Trümmere (Wilkomme) aus kleinen Naphthauben zusammengeleimt und durch Jantarzia zusammen gehalten, welche nicht nur anwärtige Pflanzenverrichtungen bilden, sondern auf ihrer glänzenden Fläche eine sehr mannigfaltige Ornamentik zeigen. Der sich dafür interessiert, dem werden sie gern gezeigt werden.

Vereine und Versammlungen.

Breslau. In der am 11. October d. J. stattgehabten Mitgliederversammlung des hiesigen Fachvereines wurde die Quartalsrechnung in üblicher Weise gegeben. Darauf hielt College Götmer einen sehr interessanten Vortrag mit Demonstration über Säulenordnung. An der Hand von selbstgegriffenen Säulen- und Capitalzeichnungen erläuterte der Redner die Geschichte und Verwendung verschiedener Arten von Säulen, wofür demselben wieder Beifall zu Theil wurde. Demersit sei hier noch das gewählte College eine ihm angebotene Commemoration ersahlg. Ferner wurde von Herrn Börsch Bericht erstattet über die Verhandlungen mit den

Jannungen betrefß der Lohnfrage. Es wurde beschloffen, eine öffentliche Tischlerversammlung einzuberufen und dieser weitere Maßnahmen in dieser Sache anheimzustellen. Im weiteren Verlauf der Versammlung gelangte ein Beschluß zur Annahme, einen Unterrichtscursus, wie im vergangenen Jahre, im Schreiben, Cubik- und Zinsrechnen und gewerblicher Buchführung einzurichten. Zu den Kosten des betreffenden Lehrkursus leistet die Casse zwei Drittel als Zuschuß, während die Mitglieder den Rest von einem Drittel aus eigener Tasche zahlen. Unsere Vereinsbibliothek, die in stetem Wachsthum begriffen ist (die Mitglieder wenden ihr häufig Bücher zu), zählt jetzt nahezu 400 Bände. Im verfloffenen Quartal wurden gegen 100 Bände ausgeleihen. Ein erfreuliches Zeichen, daß der Durst nach Wissen jetzt sich in den Reihen der Mitglieder immer mehr zu regen beginnt. Der Vorstand des Fachvereines der Tischler zu Breslau. Im Auftrage:

Emil Fimmter, Schriftführer.

Elmshorn. Am 16. October fand hier eine öffentliche Tischlerversammlung statt, in welcher Herr Roenen aus Hamburg über Zweck und Ziele des Deutschen Tischlerverbandes referirte. Der Vortrag hatte zur Folge, daß die Versammlung einstimmig beschloß, hier sofort eine Zahlstelle für den Verband zu errichten. Der Referent legte den anwesenden Collegen auch an's Herz, auf die „Neue Tischler-Zeitung“ zu abonniren, was unbedingt nöthig sei, wolle man seine gewerblichen Interessen nach jeder Richtung hin wahrnehmen. Hierauf wurde zur Wahl der Localverwaltung geschritten und die Versammlung geschlossen. Erwähnenswerth ist noch, daß sämtliche in der Versammlung anwesenden Collegen sich dem Verbands angegeschlossen haben. Mögen die Collegen allerorts diesem Beispiele folgen.

Kiel-Gaarden. (Proceß.) Am Dienstag, den 4. Octbr., fand vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts die Verhandlung gegen 22 angeklagte Vorstandsmitglieder der Tischler-Fachvereine Kiel und Gaarden statt. Wir würden schon längst einen Bericht über die Verhandlung eingeleistet haben, wenn uns nicht einer der Angeklagten versprochen hätte, den Bericht in Hamburg mündlich abzugeben, dieses Versprechen aber Umstände halber nicht halten konnte, was er uns, als es zu spät war, brieflich mittheilte. Der Kern der Anklage war 1. der Congress in Gotha, 2. die „Neue Tischler-Zeitung“ als politisches Organ, 3. die Verbindung der Vereine Kiel und Gaarden, gemeinsam politische Tendenzen zu verfolgen und 4. die Abhaltung öffentlicher Versammlungen und deren Kostenbedeutung. Alle übrigen Punkte sind weniger von Interesse, wir wollen jedoch versuchen, Alles möglichst klar und kurz wiederzugeben. Der Angeklagte Begemann, welcher als Vertreter der Vereine Kiel-Gaarden zum 2. Verbandstage in Gotha gewählt war, behauptet, daß er nicht, wie in der Anklage stehe, auch zum Congress, sondern nur zum Verbandstage gewählt sei. Auf die Frage des Richters, sein Name stände doch in der Präsenzliste des Congresses, wie das denn zugehe, antwortet der Angeklagte B., daß er sich noch vor der Wahl hätte verpflichten müssen, von Anfang des Verbandstages bis zu dessen Ende dort zu bleiben. Da nun die Verhandlungen für letzteren nur den 27. und 30. December stattfanden, und die des Congresses am 28. und 29. December stattfanden hätten, so wäre er genöthigt worden, den Verhandlungen des letzteren beizuwohnen. Sitz- und Stimme hätte er keines Wissens nicht gehabt, wie vielleicht auch das Protocoll nachweise, ebensowenig hätte er gesprochen, noch sich an irgend einer Abstimmung betheiligt. Auf die Frage des Richters, ob er (B.) die Resolutionen gehört hätte, welche vom Congress angenommen seien, erwidert B., daß er sich dessen nicht mehr entsinne, nur wisse er von Hörensagen, daß sie hectographisch vervielfältigt seien. Auf die weitere Frage des Richters, ob Angeklagter die Resolutionen gelesen, da dieselben doch im Protocoll ständen und er doch gewiß ein solches bekommen hätte, antwortet B., daß er von den Resolutionen keine mitbekommen, die Polizei aber das Protocoll gleich nachdem er es empfangen, beschlagnahmt habe und deshalb ihm der Inhalt nicht bekannt sei. Nach diesem geht der Präsident auf die Wahlangelegenheit zum nächsten Verbandstage ein. Wir hätten zu diesem ebenj wie zum Gothaer Verbandstage mit dem Verein Gaarden gemeinschaftlich einen Vertreter gewählt, worauf der Angeklagte Köste erwidert, die gemeinschaftliche Wahl sei statutarisch vollkommen richtig, denn die gesammten Vereine, welche zum Verbands gehörten, seien in Wahlabschlüssen eingetheilt, und eine solche bilde Kiel und Gaarden; er könne also in der gemeinlichen Wahl keinen Vergehen finden. Ferner wird in der Anklage hervorgehoben, daß die „Neue Tischler-Zeitung“, eine anerkannt politische Zeitung, von Vereinswegen gehalten sei. Zu der Versammlung vom 3. Februar 1883 sei ein Beschluß gefaßt worden, nach welchem jedes Mitglied, welches auf die Zeitung abonniere, einen Zuschuß von 20/4 pro Quartal aus der Casse erhalte, und dieser Beschluß hätte bestanden bis zur polizeilichen Schließung. Angeklagter Köste, der um Anstiftung befragt wird, erklärt, daß dieser Beschluß aufgehoben sein müsse, er könne aber nicht sagen wann. Er bittet den Herrn Präsidenten um Durchsicht des Protocolls und findet zum Schrecken des Herrn Staatsanwalts, daß laut Protocoll vom 5. November 1881 ein Antrag, den Beschluß vom 3. Febr. 1883 anzuhängen, angenommen war. Der Herr Staatsanwalt sagte zwar, es sei ihm sehr lieb, wenn Köste dies innde, aber was dann kommt. Ferner erklärt K., daß die Zeitung von Vereinswegen nicht gehalten worden sei, wohl aber sei in Versammlungen aufmerksam gemacht, recht fleißig darauf zu abonniren, um so über die Zu-

stände, Schäden und Mängel im Tischlergewerbe, als auch über die Fachorganisationen bessere Aufklärung zu erhalten. Der Beschluß sei allerdings gefaßt, dem Voten, welcher die monatlichen Beiträge einzusammeln und auch den Abonnenten die Zeitung übermittelte, für deren Bestellung und die Einziehung der Abonnementsgelder 30/4 Bringerlohn pro Exemplar und Quartal aus der Casse zu zahlen. Auf die Frage des Präsidenten: „Sie räumen doch ein, daß die „N. T. Z.“ eine politische Zeitung ist; sehen Sie diesen Artikel, Arbeiterschutzgesetz (welcher ganz verlesen wurde), der ist doch wohl politisch?“ antwortet der Angeklagte Köste, er könne nicht gut wissen, was der Herr Präsident für politisch halte, der Begriff „politisch“ sei sehr dehnbar; er halte den genannten Artikel, sowie den eben citirten: Kunst und Kunstgewerbe, für ebensowenig politisch, als alle die übrigen Nummern, welche in der Anklage aufgeführt seien. Falls diese Artikel wider Erwarten der hohe Gerichtshof dennoch für politisch zu erklären geneigt sei, so müsse er, wenn man sich an dem Beschluß halten wolle, dem entgegen erklären, daß sämtliche Artikel aus dem Jahre 1885 und 1886 datiren, also aus einer Zeit, wo der Beschluß vom 3. Februar 1883 bereits seit Jahresfrist aufgehoben sei. Seitdem sei es jed's Abonnenten Sache gewesen, für das Bestellen und Bringenlassen selbst Sorge zu tragen. Wenn hervorgehoben würde, daß die „N. T. Z.“ Organ des Verbandes sei laut Verbandstagsbeschlusse, so wäre damit nicht gesagt, daß nun auch jedes Verbandsmitglied verpflichtet sei, auf die Zeitung zu abonniren, weil der Beschluß nur besage, daß sämtliche Bekanntmachungen und Abrechnungen des Central-Vorstandes in der „N. T. Z.“ Aufnahme finden. Wer ein Interesse am Verbands habe, dessen Sache sei es ja, auf die Zeitung zu abonniren.

Desgleichen wurden auch Bekanntmachungen und Abrechnungen der Central-Kranken- und Sterbecasse darin aufgenommen, und es sei ja doch zu Recht anerkannt, daß Krankencassen keinen politischen Charakter haben und auch nicht haben dürfen, wenn sie nicht mit dem Gesetze in Conflict gerathen wöllen. Sämmtliche Angeklagte, so weit sie damals Abonnenten waren, erklärten, daß sie die „N. T. Z.“ in dem guten Glauben und in der besten Absicht, sich auf gewerkschaftlichem Gebiete mehr Kenntnisse zu erwerben, gehalten hätten; fern hätte es ihnen gelegen und läge es ihnen noch, auf die „N. T. Z.“ als politisches Organ jemals abonniren zu wollen, und können sie selbige nach ihrer Ansicht auch heute noch nicht für eine politische Zeitung halten. Wenn wirklich der erstgenannte Artikel, auch vielleicht die übrigen, nach Ansicht des hohen Gerichtshofes politisch sein sollten, so seien doch sie nicht dafür verantwortlich zu machen. Ferner wird dem Angeklagten Sellmer vorgehalten, daß er in einer Mitgliederversammlung gesagt haben solle, man müsse, um bessere Citenzen zu erlangen, mit anderen Vereinen in Verbindung treten, um so geschlossen oder vereint der Capitalmacht gewisse Schranken setzen zu können. Der Angeklagte S. bestreitet diesen Ausspruch nicht direct, es sei ja möglich, daß er diesen gethan; möglich sei aber auch, daß der Schriftführer das Protocoll etwas ausgeschmückt habe. Der Angeklagte Köste, damals Schriftführer, giebt die Möglichkeit dessen zu. Weiter erklärt Sellmer, daß unter diesem Ausspruche auch nur zu verstehen sei, es müsse dahin gestrebt werden, daß sämtliche locale Fachvereine sich dem Verbands anschließen (ebenso der Kieler Local-Fachverein), um sodann gemeinsam bessere Citenzen zu erkämpfen durch Vohnerhöhungen, Verkürzung der Arbeitszeit, Reiseunterstützung, wenn möglich Arbeitslohnunterstützung u. s. w. laut Verbandsstatut. Ferner hätte im Monat Mai des Jahres 1884 eine öffentliche Tischlerversammlung stattgefunden mit der Tagesordnung: „Die Organisation der Tischler Deutschlands“, über welches Thema Herr Roenen aus Hamburg referirte. Die Abhaltung dieser Versammlung sei in einer Mitgliederversammlung beschloffen, auch sei ein Antrag angenommen, falls eine Teilerversammlung nicht gestattet sei, die Kosten von der Vereinskasse zu tragen. Außerdem sei die öffentliche Versammlung ausschließlich von Vereinsmitgliedern besucht worden; nur Mitglieder hätten gesprochen und auch das Bureau hätte aus Mitgliedern bestanden. Daars giebt laut Polizeiprotocoll zu die Versammlung angemeldet und eröffnet zu haben. Köste, um das Weitere befragt, erklärt, daß ein Antrag, eine öffentliche Versammlung abzuhalten, von ihm nicht gestellt sei, sondern er habe nur einen diesbezüglichen Wunsch ausgesprochen, wie auch das Protocoll nachweise, ein Beschluß sei darüber jedoch nicht gefaßt worden. Den Antrag, die Kosten aus der Casse zu bestreiten, hätte er (Köste) illusorisch gemacht, wohl wissend, daß er sich, wenn er den Beschluß gelten lasse, eines Vergehens schuldig mache; er sei auch selbst gegen diesen Antrag gewesen, insofern hätte er Sammelbögen circuliren lassen in den Werkstätten und von diesem Ertrage, welcher gerade ausreichte, die Kosten gedeckt. Was das Bureau der Versammlung betrafte, so sei dieses ja öffentlich gewählt, und dafür könne doch Niemand; wenn er zufällig Mitglied sei; wer Alles gesprochen, wisse er sich nicht mehr genau zu entsinnen. Der Polizeibeamte Ullrich, damaliger überwachender Beamter, erklärt auf die Frage, ob auch in der Versammlung politische Gegenstände besprochen seien: „nein, direct nicht, sie gingen immer so d'rum rum“, sonst wüßte er sich nicht viel mehr zu entsinnen und berief sich hauptsächlich auf seinen damals abgegebenen Bericht, dessen Inhalt ihm der Präsident durch Vorlesen wieder in's Gedächtniß zurückrief. Auf die Frage: „War's so?“ kam feils die Antwort: „Ja, so ist's richtig.“ Auf die Frage des Präsidenten: „Hören Sie mal, dieser Heimann, der da noch gesprochen hat, ist ja wohl ein Erz-Socialdemokrat?“ antwortet der Herr

Sergeant: „Ja, das ist er, den kenne ich schon lange!“
 Ferner hätte der Angeklagte Sellmer in der Mitglieder-
 versammlung vom 1. Juli 1885 eine Petition, betreffend
 „Arbeiterschutzgesetz“, an den deutschen Reichstag, welche
 von den Tüßern Hamburgs verfaßt und an den Vor-
 stand des Tischer-Fachvereins adressirt sei, verlesen.
 Sellmer, darum befragt, erklärt, daß sämtliche Briefe,
 welche an den Vorstand adressirt seien, in den Brief-
 kasten, welcher auf dem Corridor des Versammlungs-
 locals sich befände, von dem Briefträger gesteckt
 worden; wie er nun Abends zur Versammlung gekom-
 men sei, hätte er den Kasten geöffnet, demselben ge-
 nannten Brief entnommen, erbrochen und der Ver-
 sammlung, wie dies bei sonstigen Briefen stets der Fall
 sei, gleich verlesen, ohne eine Ahnung davon gehabt zu
 haben, daß er sich dadurch eines Vergehens gegen das
 Vereinsgesetz schuldig mache. Die übrigen Angeklagten
 entsinnen sich dessen nicht und Köste ist gerade in Offen-
 bach gewesen. In einer späteren Mitgliederversammlung
 soll der Angeklagte Köste beantragt haben, in nächster
 Zeit wieder eine öffentliche Versammlung abzuhalten, in
 welcher Meist aus Deuß referiren sollte. Köste bestritt
 dies entschieden; er hätte in der fraglichen Versammlung
 Bericht erstattet vom Verbandstage, und hätte nur auf-
 merksam gemacht, daß in nächster Zeit eine Versammlung
 stattfinden werde, sonst sei die Versammlungsangelegen-
 heit ganz seine Privatsache gewesen. Meist hätte ihm
 von Hannover aus geschrieben, daß er am 30. August
 in Kiel eine öffentliche Versammlung abhalten wolle, und
 solle er (K.) für die Annahme derselben Sorge tragen.
 Er müsse sich wundern, wie etwas davon in's Protocoll
 kommen könne; er müsse in der folgenden Versammlung
 nicht zugegen gewesen sein, sonst hätte er unbedingt da-
 gegen Protest erhoben; umso mehr wundere er sich dar-
 über, da gerade in der Zeit, als er von Meist Nachricht
 erhalten, bis dahin, daß die öffentliche Versammlung
 stattgefunden, gar keine Vereinsversammlung abgehalten
 sei. Niemand weiter als er (Köste) hätte bis zu dem
 Zeitpunkt, wo Meist geschrieben, er könne nicht kommen,
 etwas davon gewußt, da erst hätte er Sellmer zu Rathe
 gezogen, was zu thun sei, und seien sie sich ewig ge-
 worden, Herrn Jacobs aus Hamburg telegraphisch zu
 bitten, herzukommen, was selbiger auch gethan hätte.
 Was die Kostenbedeckung anbelangt, so hätte die Teller-
 sammlung so viel gebracht, daß die Kosten bestritten
 werden konnten. Der. Polizeikommissar Klein-
 schmidt als Zeuge erklärt, Köste, den er einige Tage
 nach der Versammlung vorgeladen, habe erklärt: „daß
 die fehlenden Gelder zu den Kosten der Vereinskasse ent-
 nommen würden.“ Köste entgegnet darauf nach Schluß
 der Plaidoyers, daß er, wie er vorgeladen sei, noch gar
 nicht gewußt habe, wie hoch die Kosten sich belaufen
 würden, stellt es aber sehr in Frage, daß er gar diese
 Neußerung gemacht habe, und zwar umso mehr, als die
 Versammlung und deren Kosten ganz seine Privatsache
 sei, und er auch deshalb den Sachverhalt auf keinen Fall
 um Kostendeckung angehen könnte. Wenn der durch die
 Tellerfassung erzielte Betrag nicht zur Deckung ge-
 reicht haben würde, so würde er die Kosten ebenso wie
 bei der ersten Versammlung mittelst Sammelbögen zu
 decken versucht haben. Nachdem noch der Angeklagte
 Herchenröder, damals Vorsitzender in Gaarden, erklärt,
 daß sie außer den gemeinschaftlichen Wahlen zum
 Verbandstage und der Abhaltung eines gemeinschaft-
 lichen Sommervergügens nichts mit dem Sachverein
 in Kiel zu thun gehabt hätten, würde die Beweis-
 aufnahme geschlossen. Noch einen wichtigen Punkt
 hätte ich bald übersehen, es betrifft dies einen an
 den Vorlesenden Chr. Schröder gesandten Brief aus
 Würzen, worin um Unterstützung im Strife befindlicher
 Kollegen gebeten wird. Dieser Brief sollte nun darthun,
 daß die einzelnen Vereine nicht allein mit dem Central-
 vorstande, sondern auch unter sich selbst in Verbindung
 ständen. Auch sollte damit bewiesen werden, daß, wenn
 der Hauptvorstand an einen Verein eine Bekannt-
 machung ergehen lasse, dieser Verein selbige den übrigen
 Vereinen gleich mittheilen müsse, was von sämtlichen
 befragten Angeklagten selbstverständlich bestritten werden
 mußte, da diese Meinung laut Statut entschieden verkehrt war.
 Der Brief aus Würzen sei weiter nichts als ein Bitt-
 brief und deren hätten wir aus Strifeorten massenhaft
 erhalten. Der Staatsanwalt beantragte, die Angeklagten
 Sellmer, Köste und Böhme, weil sie seiner Ansicht nach
 die Seele des Vereins gewesen seien, mit je M. 60 zu
 bestrafen, die Angeklagten Wegemann, Busch und Buxtorf
 freizusprechen, weil sie nicht im Vorstande gewesen, und
 gegen die übrigen Angeklagten auf je M. 20 zu er-
 kennen. Der Staatsanwalt hielt sämtliche in der
 Anklageschrift angeführten Punkte aufrecht und meinte in
 Betreff der „Neuen Tischer-Zeitung“, daß nicht die
 Ueberschrift der Leitartikel, wie z. B. „Kunst- und Kunst-
 gewerbe“, maßgebend sein könne, nein, für ihn wäre der
 Inhalt desselben maßgebend; der Artikel „Arbeiterschutz-
 gesetzgebung“ stroge ja förmlich von Veleitungen,
 namentlich gegen die freisinnige Partei, welche Manchester-
 partei genannt sei. Es könne angesichts des Inhalts
 solcher Artikel für den Gerichtshof gar kein Zweifel sein,
 die Zeitung für eine politische anzusehen, und wenn ein
 solches Blatt von Vereinen wegen gehalten würde,
 so läge ja die Tendenz der Vereine klar zu
 Tage. Außerdem behaupte er, daß der damalige Gründer
 des Vereins, der Angeklagte Köste, gleich bei Gründung
 mit der Absicht umgegangen sei, einen Verein in's Leben
 zu rufen, in welchem politische Gegenstände erörtert und
 besprochen werden sollten. Die Verbindung nach § 86
 des Vereinsgesetzes wäre ja damit bewiesen, daß Gaarden
 und Kiel gemeinschaftlich ihre Vertreter zum Verbandstag

und Congress gewählt hätten; so dumm müßte man doch
 die Angeklagten, u. A. Herchenröder, nicht halten, daß
 sie nicht gewußt hätten, um was es sich noch mehr bei
 der Entscheidung des Delegirten Wegemann zum Ver-
 bandstage gehandelt habe. Allerdings hätte man es ja
 wie die Aussagen Wegemann's beweisen, mit einem
 harmlosen Manne zu thun, denn derselbe wisse selbst
 nicht, wie er zum Congress gekommen und von wem er
 beauftragt sei mit der Vertretung, er wisse nur, daß ihm
 dort in Gotha gesagt sei, er vertrete Kiel und Gaarden.
 Den Offenen hätte man nun gerade nicht hingeschickt,
 da, dennoch, Köste zweifellos fest, daß die Delegation
 Wegemann's zum zweiten Verbandstage mit der Ver-
 tretung auf dem Congress sehr wohl in Einklang zu bringen
 ist und folglich „Verbandstag“ und „Congress“ identisch
 seien. Dagegen konstatierte er auch in der Abhaltung eines
 gemeinschaftlichen Sommervergügens der Vereine Kiel
 und Gaarden eine Vertretung des SSB des Gesetzes.
 Diese Konstatirung entlastete nicht allein dem Angeklagten
 ein mitleidiges Nacheln, sondern auch dem Gerichtshofe.
 Man möge das keineswegs lächerlich finden, aber That-
 sache sei, daß sich in solchen Gesellschaften immer Mehrere
 zusammenschließen, welche gern über politische Angelegen-
 heiten discutiren. Aus vorgenannten Gründen hielt er
 natürlich das Strafmaß für nicht zu hoch. Der Ver-
 theidiger Dr. Thomsen plaidirte für Freisprechung
 sämtlicher Angeklagten, es sei absolut nichts bewiesen,
 was eine Bestrafung im Sinne des Vereinsgesetzes
 zur Folge haben könne; außerdem beantragte er,
 sämtliche Kosten der Staatscasse aufzuerlegen und dem
 Angeklagten Herchenröder, welcher von Sulzbach hätte
 kommen müssen, die Reisekosten zu vergüten.
 Nach Schluß der Plaidoyers tritt der Angeklagte
 Köste der Behauptung des Staatsanwalts, er wäre
 gleich bei Gründung des Vereins mit dem Gedanken
 umgegangen, politische Angelegenheiten zu erörtern, ent-
 gegen, indem er nachweist, daß nicht er allein, sondern
 ein Comité, welches in einer gemüthlichen Zusammen-
 kunft gewählt worden wäre, anfänglich die Absicht hatte,
 einen Vergnügungsverein zu gründen. Als er diesen
 hätte anmelden wollen, hätte der Herr Stadtrath Lorenzen
 gesagt, was wollen sie mit einem Vergnügungsverein,
 deren haben wir in Ueberflus, gründen sie doch einen
 gewerblichen Verein mit Fachschule u. s. w., den kann
 ich genehmigen.
 Der anwesende Herr Commissar Kleinschmidt wird
 mir die Wahrheit des Gesagten bestätigen, was auch durch
 Kopfnicken geschah. Auf die Erklärung des Herrn Stadt-
 rath habe ich mich veranlaßt gesehen, an Herrn Gramm
 zu schreiben um Zusendung eines Statuts des Hamburger
 Fachvereins. Dieses Statut sei mit wenigen Abänderungen
 auch für den zu gründenden Kieler Fachverein vom Herrn
 Stadtrath anerkannt und so der Verein genehmigt worden.
 Die Tendenzen des Vereins nach dem Ortsstatut wären
 dem hohen Gerichtshofe ja bekannt.
 Der Gerichtshof erkennt auf Freisprechung sämt-
 licher Angeklagten, weil er aus den erbrachten Beweisen
 nicht die Ueberzeugung gewinnen konnte, daß die Ver-
 eine Kiel und Gaarden sich vereinigt hätten, um poli-
 tische Tendenzen zu verfolgen. Außerdem seien sämt-
 liche Kosten der Staatscasse aufzuerlegen und dem
 Herchenröder die Reisekosten zu vergüten. Aber gegen
 dieses freisprechende Urtheil hat der Staatsanwalt Be-
 rufung eingelegt. Das Kommende werden wir später
 bekannt geben. Im Auftrage der Freigeiprochenen
 A. Köste.

Vermischtes.

Auch ein Zeichen der Zeit. Die Zünftler wußten
 nicht genug Aushebens zu machen von den gediegenen
 Verhandlungen ihres großen Handwerkertages in Dort-
 mund und nun — wollen sie selber nicht einmal die
 Protocolle davon haben! Das Organ des sogenannten
 „Allgemeinen Handwerkerbundes“ erläßt deshalb einen
 Nothschrei „zum letzten Mal“, die Bestellungen binnen
 acht Tagen zu effectuiren, da nach den bisherigen Be-
 stellungen es sich nicht lohnen würde, die Protocolle
 drucken zu lassen.

**Central-Kranken- und Sterbe-Casse
 der Tischer und anderer gewerblicher Arbeiter
 Deutschlands. (G. S.)**

Bekanntmachungen der Haupt-Cassirer.

Wie aus der Abrechnung für das 2. Quartal 1887,
 welche dieser Nummer der „Neuen Tischer-Zeitung“
 beiliegt, ersichtlich, beträgt die Gesamt-Einnahme
 M. 383 435.35.

An Ueberschuß wurden erzielt M. 28 476.96, d. h.
 rund M. 9000 weniger, als zur gezeichneten Rücklage für
 den Reservefonds allein in diesem Quartal nöthig ge-
 wesen wäre, so daß (mit dem Ausfall des 1. Quartals)
 im zweiten Halbjahr außer den bekannten 10 pCt. noch
 ein Ueberschuß von rund M. 113 000 erzielt werden
 müßte, um den gezeichneten Anforderungen zu entsprechen.
 Was weit nach den Ergebnissen des 3. Quartals dazu
 Hoffnung vorhanden ist, werden wir auf der demnächst
 stattfindenden Generalversammlung ziffermäßig nach-
 weisen können.

Die Verwaltungskosten betragen fast 6 pCt. der
 Einnahmen, 1 pCt. mehr als gewöhnlich, da die Rech-
 nungen für Druckfachen aus dem 1. Quartal erst in
 diesem zur Begleichung kamen; dieselben wurden erst
 nach Schluß des 1. Quartals eingereicht.

Abgerechnet haben in diesem Quartal 721 Verwal-
 tungsstellen; vier, und zwar Dülken, Nauheim, Neßschütz
 und Treptow, haben die Abrechnungen bis jetzt noch
 nicht eingesandt und ist vom Vorstande deshalb das nach
 Gesetz und Statut Erforderliche veranlaßt worden, wäh-
 rend Ubersgehofen das Material für diese Abrechnung
 zu spät einlieferte. Es bestehen im Ganzen jetzt 740
 Verwaltungsstellen, von denen 14 nach Schluß des
 2. Quartals gegründet wurden.

Die Mitgliederzahl hat in diesem Quartal um 247
 abgenommen und betrug in den örtlichen Verwaltungs-
 stellen 72 546, bei der Hauptcasse 482, zusammen 73 028.
 So viel über diese Abrechnung! Hoffentlich können
 wir bald günstigere Nachrichten bringen.
 W. Gramm. C. Seine.

Diejenigen Verwaltungsstellen, welche bis heute die
 Abrechnung für das 3. Quartal noch nicht eingesandt
 haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe inner-
 halb 8 Tage, spätestens aber bis zum 2. November,
 an uns einzulenden.

Zuschüsse für Rechnung des 3. Quartals 1887 erhielten
 ferner in der Zeit vom 5. bis 19. October folgende
 Orte: Leipzig I. M. 400, Ehrenfeld 200, Bensheim 200,
 Zimmer 100, Spandau 100, Annen 100, Wachenbuchen
 100, Neubitz 150, Bettenhausen 80, Unterhaus 100,
 Bayernjurt 45, Hagen i. W. 200, Langendiebach 40,
 Eimerich 130, Kottheim 100, Dresden (Neust.) 100,
 Mietersheim 25, Oppau 100, Möckern 50, Schwartau
 50, Leipzig I. 400, Nimpar 100, Fellbach 100. Summa
 M. 2970.

Krankengeld durch die Hauptcasse erhielten ferner die
 Mitglieder Freimüller in Burg M. 24.80, Seidel in
 Bichagwitz 24.80, Lückes in Amrum 41.33, Brendel in
 Schmitten (incl. Sterbegeld) 76.20, Budjenter in Gülze
 (incl. Sterbegeld) 76.20, Kühne in Breez 4.75, Krum-
 reich in Gr. Schwichten 24.80, Heimann in Forst 23.30,
 Godehard in Löniges 20.67, Köpper in Röhlinghausen
 24.80, Müßen in Welle 22.50, Kojay in Glusum 12.40,
 Reichbeck in Triftern 12.40, Schneider in Hildburgaußen
 14.47, Gandler in Hochfeld (S. 16) 5.03, Hauff in Pflug-
 rade 16.54, Boos in Weiel 12.40, Tschischlog in Neu-
 stadt i. M. 6.60, Gule in Dahlen 12.40, Bender in
 Rüdeseim 20.67, Hilbig in Lichtenstein 49.60, Schmidt
 in Stavenhagen 2.15, Karlau in Kollmardeich 30.33,
 Krampe in Hinteln 12.90, Burmeister in Kirchwärdter
 (incl. Sterbegeld) 85.75, Birn in Mergentheim 17.48,
 Klinkmann in Schwaan 14, Mödel in Kelbra 42, Simon
 in Dermach 23.40, Wiets in Weich 21, Lorenz in
 Köbel 23.40, Schneider in Rottensfels 14, Heinen in
 Ahrweiler 16.33, Krumbiegel in Karlsbad 28, Brodhage
 in Brüggeln 28, Baß in Jörbig 28, Seife in Neuhammer
 24.10, Simon in Dermach (S. 16) 10.79, Komacker in
 Döbenheim 14, Poppe in Scheibitz 14, Lehr in Oberens-
 bach 14, Stodbrügger in Gütersloh 21.45, Wittern in
 Pörs 21.45, Schreiber in Blumenthal 16.17, Zimmer-
 mann in Rheinsheim 33.33, Schuler in Haiterbach 31,
 Kaiser in Rüdengaußen 31, Blohm in Wölsburg 31,
 Peterlen in Hadersleben 17, Drecoll in Malchow 19.83,
 Gied in Hornbach 34, Sonntag in Osterode 24.50,
 Schnor in Breez 42.50. Summa M. 1381.93.

Ueberschüsse für Rechnung des 4. Quartals sandten
 ferner ein: Soden M. 40, Wilhelmshagen 50, Neudamm
 20, Offenbach 400, Neuelsow 75, Wiesek 50, Meizen
 200, Bremen 300, Kumbach 200, Elmshorn 150, Thon-
 berg 100, Eisleben 50, Glensburg 200, Charlottenburg
 100, Großenhain 25, Pellingen 75.23, Ehrenlingen 70,
 Köthenbroda 50, Königswinter 50, Siegburg 50, Nie-
 derlaufungen 50, Brenzlau 30, Dessau 150, Bach 50,
 Werheim 35.69, Dresden (Altstadt) 300, Detmold 150,
 Pellingen 100, Buchheim 100, Vorch 97, Freiburg i. Schl.
 90, Riechen 50, Gaidorf 50, Wilhelmshagen 50, Broich
 50, Köln 50, Hamburg II 500, Barmen 300, Leipzig III
 230, Stettin 160, Würzburg 150, Striepen 100, Rabenau
 70, Reichenberg 60, Riesa 50, Passau 50, Nierwied
 11.66, Halle 300, Gaisburg 70, Jittau 60, Vorne 50,
 Fürstenwalde 30, Erlangen 160, Cannstatt 150, Gera
 150, Feuerbach 100, Bfrozheim 100, Wandersbed 100,
 Nigma 73.34, Coswig 41, Sebnitz 40, Hamburg III
 300, Wülheim a. Rh. 200, Schmöln 150, Gr. Karben
 80, Rajewall 75, Bickendorf 50, Reife 50. Summa
 M. 8247.92.

W. Gramm. C. Seine.

Invalidenfonds.

Für unsere Invaliden erhielt ich ferner: Aus Dessau
 M. 5.45, Esfurt (Festüberschuß) 10.35, Coblenz (Fest-
 überschuß) 24, Elberfeld 11.40, Nauthen 1, Berlin F.
 16.55 und (Festüberschuß) 79.35, Grabow 6, Berlin A.
 50.80, Altona (Festüberschuß) 28.90, Bielef. (von Köp-
 mann) 2.20, Heideberg (Festüberschuß) 9, Halle 5.
 Summa M. 277.95.

Hierzu der frühere Bestand von M. 4601.82, ergibt
 M. 4879.80.

Unterstützung erhielten die Mitglieder Numann und
 Alberts in Berlin je M. 50; für Porto und Bestellgeld
 wurden verausgabt 0.60. Gesamtumsätze M. 50.60.
 Es verbleibt demnach ein Cassenbestand von M. 4829.20.
 Allen Geborn besten Dank!

W. Gramm.

Adressen von Zahlstellen des Deutschen Tischlerverbandes und von Tischler-Fachvereinen.

Elmhorn. J. Peters, Bevollmächtigter, bei Herrn...
Braunschweig. H. Biedorf, Bevollmächtigter, Wenden...

Briefkasten.

Bienenthal, G. Sie haben bis erstes Quartal 1888 bezahlt.

Aling i B. In dieser Form ist die Veröffentlichung vom Vorstande abgelehnt, gerade um dem Grund...

Verden, L. und Duns, A. Die Errichtung von Medicinalverbänden, welche ihren Mitgliedern gegen einen...

Reibitz. Wie in der am 23. d. Mts. erscheinenden Nummer sollen wir Ihre Zusage veröffentlichen...

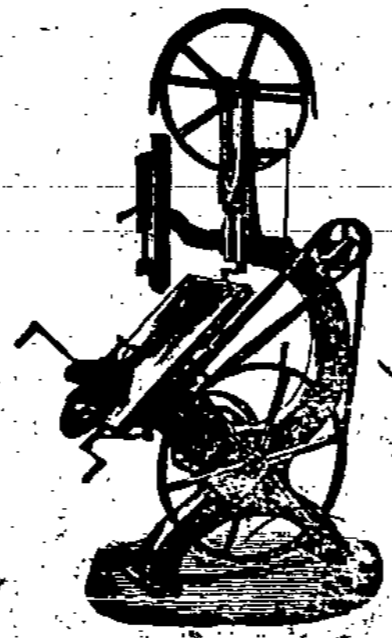
Mit Abonnet. Zur Verhinderung eines Risses in Farben ist eine Arbeitskarte erforderlich, welche von der Behörde...

Anzeigen.

Dresden.

Das jüngste Stiftungsfest des Fachvereins der Tischler

Am Freitag, den 25. October, in Saale des Eden, Concertsaal...



Anton & Söhne, Flensburg. Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Specialitäten:

Universal-Holzarbeiter- und Bandsägen neuesten Systems, mit schrägstehender Arbeitsspindel...

Holzwoollmaschinen. Transmissionen.

Neueste praktische Gesimskehlobel mit Verstellung der Maulweite.

Prämiirt mit der silbernen Medaille, Königsberg i. Pr.; von dem Ausschusse der Ausstellung des Gewerbevereins in Karlsruhe als vorzüglich anerkannt.

Elberfeld.

Das Vereinslocal des Fachvereins und die Tischlerherberge befinden sich bei Wirth Lehmann, Wirmhof 12.

Intarsien. Jul. Rud. Loose, Hamburg, Fulbertstr. Nr. 11. Technische Werkstatt für eingelegte Arbeiten.

Leder. Specialität: Gepresstes Möbelleder, elegant, unverwüthlich, für Speisesessel, Divans in Rinds- und Böckleder.

G. W. Hartmann, Alter Steinweg No. 34, I. Etage, Schuhmacher.

Anfertigung von Damen- und Herren-Schuhzeug zu soliden Preisen. Reparaturen werden schnell und billig hergestellt.

Alter Steinweg No. 34, I. Etage.

Zur gefl. Beachtung! Deutsche Handwerker- und Arbeiter-Notizkalender für 1888.

Seit Jahren ist unser Notizkalender in den deutschen Arbeiter- und Handwerkerkreisen rühmlichst bekannt. Derselbe ist bekanntlich nicht bloß Kalender...

Hauptinhaltsinhalt des Kalenders: Kalendarium mit vollständig neu bearbeitetem Gesichtskalender. Postale Bestimmungen...

Wir haben, wie seit drei Jahren, den Kalender wieder in zwei Qualitäten anfertigen lassen: I. Qualität briefkastenartig...

Hochachtungsvoll Wörlein & Comp., Nürnberg.

Herzogl. Baugewerkschule errichtet Holzminden damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule

Quittungs-Marken



für Kranken-Cassen, Sanitäts- und Fachvereine liefert sauber und billig Die erste deutsche

Quittungs-Marken-Fabrik

von Jean Holze, Hamburg, Hohe Bleichen 43. Lieferant sämtlicher Central-Cassen und vieler Fachvereine.

Buxtehude

Bau-Maschinenbau-Tischler-Holz-Schule Eintritt Juli, Oktober, Januar, April. Vorbereitungszeit täglich. Progr. gratis. Schlußzeit 60 M.

Sterbe-Tafel

der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.

- Nr. 103699. Chr. Brendel, Tischler, geb. d. 11. 2. 66, gest. den 20. 9. 87 zu Schmitten an Lungen...

Hierbei Abrechnung der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler u. für das zweite Quartal 1887.

117

Abrechnung

Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter

(C. S. Nr. 3)

für das zweite Quartal 1887.

Orts- Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme							Ausgabe														
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Pranzen- geld		Sterbe- geld		Gehälter und a. Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingelandt		Am Orte behalten	
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Nachen	31	221	68	—	—	162	70	—	—	10	95	—	—	115	70	80	—	5	90	100	—	93	73
Nalen	18	29	02	—	—	95	55	5	—	7	15	—	—	33	35	—	—	4	73	—	—	67	12
Nahm	30	15	64	4	10	112	05	10	—	8	90	—	—	107	01	—	—	5	95	—	—	37	73
Nien	38	72	74	—	—	133	90	—	—	11	45	—	—	66	56	—	—	5	75	110	—	35	78
Nisdorf	7	5	73	1	20	35	50	—	—	2	75	—	—	—	—	—	—	1	75	—	—	43	43
Nisfeld	43	57	41	6	60	195	75	—	—	14	85	—	—	152	12	—	—	9	30	—	—	113	19
Nitena	28	23	48	4	60	108	60	12	—	7	95	—	—	17	50	—	—	5	30	120	—	13	83
Nitenburg	584	432	96	27	60	3009	10	11	50	215	85	—	—	2485	07	80	—	160	60	400	—	571	34
Nite Neustadt b. M.	80	337	10	1	20	431	65	2	—	32	—	—	—	314	54	—	—	21	50	200	—	267	91
Nitenstadt	37	150	58	2	40	172	80	—	—	13	30	—	—	95	67	—	—	9	30	80	—	154	11
Nitona	836	103	97	145	60	3853	60	—	—	293	40	—	—	2906	86	65	—	207	35	1100	—	117	36
Nitripp	37	9	99	3	60	183	15	—	—	14	10	—	—	95	92	—	—	9	85	—	—	105	07
Ninnaberg	7	45	59	—	—	28	—	—	—	1	90	80	—	103	57	—	—	1	45	30	—	20	47
Ninnen	19	46	43	2	40	79	80	—	—	6	30	—	—	114	53	—	—	3	95	—	—	16	45
Niplerbed	10	37	35	—	—	34	95	—	—	2	55	—	—	47	80	—	—	—	—	25	—	2	05
Nipolba	16	126	22	—	—	84	25	1	20	5	75	—	—	42	87	—	—	4	40	50	—	120	15
Nirnstadt	97	120	08	7	10	491	35	—	—	37	15	100	—	427	87	—	—	24	93	—	—	302	88
Nischaffenburg	23	46	68	4	10	87	90	—	—	6	55	—	—	4	19	—	—	4	70	45	74	90	60
Nischerleber	36	100	07	9	20	162	10	—	—	12	35	—	—	146	49	—	—	7	—	70	—	60	23
Nitheim	16	16	81	—	—	82	—	50	—	6	15	160	—	251	87	—	—	4	40	—	—	9	19
Nue	22	91	71	—	—	106	95	—	—	7	95	20	—	142	30	—	—	5	34	70	—	8	97
Nuerbach	38	114	51	2	60	144	40	1	—	10	60	20	—	167	07	—	—	7	20	—	—	118	84
Nugsburg	199	77	87	23	10	985	60	—	—	75	85	700	—	1570	28	80	—	53	50	12	—	146	64
Nulsdorf	27	100	40	—	—	127	40	—	—	9	80	80	—	150	60	—	—	6	70	50	—	110	30
Nadnang	45	30	60	3	40	249	40	—	—	19	40	200	—	490	44	—	—	12	36	—	—	—	—
Naden-Baden	57	140	24	9	70	237	90	—	—	19	70	—	—	373	01	—	—	12	85	—	—	21	68
Nalke a. Elbe	9	50	07	1	20	41	50	—	—	2	95	—	—	10	70	—	—	2	26	40	—	42	76
Namberg	48	156	57	4	40	247	55	1	50	18	95	50	—	328	04	—	—	13	25	—	—	137	68
Narmen	336	48	59	14	—	1648	85	3	—	124	95	150	—	1475	88	—	—	88	65	150	—	274	86
Naufen	109	155	40	8	90	509	70	—	—	37	80	—	—	316	45	65	—	25	—	250	—	55	35
Nahensfurt	16	16	73	—	—	77	95	—	—	6	15	—	—	—	—	—	—	3	89	—	—	96	94
Nayreuth	175	271	39	9	20	854	20	5	—	66	10	—	—	302	61	—	—	45	—	720	—	138	28
Neiertheim	53	127	86	3	40	280	25	—	—	21	65	250	—	523	62	—	—	15	—	—	—	144	54
Nenrath	7	51	26	—	—	35	75	—	—	2	75	—	—	8	16	—	—	1	79	51	26	28	55
Nensheim	37	112	10	2	40	160	15	—	—	12	40	95	—	195	51	95	—	8	60	—	—	82	94
Nergeedorf	44	49	29	7	50	225	50	—	—	17	05	—	—	112	67	—	—	8	25	120	—	58	42
Nergen	52	157	47	—	20	222	65	—	—	13	50	60	—	198	02	—	—	11	80	100	—	144	—
Nergisch-Glabach	41	2	55	5	10	165	75	—	—	12	45	—	—	63	98	—	—	4	50	—	—	117	37
Nergisdorf	7	18	02	—	—	27	—	—	—	2	05	—	—	7	79	—	—	1	45	—	—	37	83
Nergshausen	35	21	70	1	90	158	70	3	—	12	40	—	—	64	20	—	—	7	30	100	—	26	20
Nerlin A.	1611	86	60	123	90	8377	35	18	57	637	10	400	—	7615	22	590	—	373	50	1000	—	64	80
" B.	1033	351	37	88	40	5030	30	15	—	399	35	400	—	4474	36	—	—	254	35	1000	—	555	71
" C.	869	31	97	113	60	4794	35	—	60	350	—	200	—	3177	21	320	—	254	90	1400	—	338	41
" D.	343	267	02	30	—	1709	40	—	—	126	10	—	—	1636	71	95	—	91	75	100	—	209	06
" E.	880	23	66	84	30	4489	65	4	50	348	60	—	—	3777	27	80	—	236	—	600	—	257	44
" F.	1214	307	84	93	60	6960	95	151	05	491	25	400	—	5648	57	320	—	372	60	800	—	1263	52
" G.	1444	666	45	108	90	7205	80	8	75	552	50	—	—	6763	41	255	—	289	68	1200	—	34	31
Nernburg	69	14	87	5	30	312	90	—	—	23	50	—	—	178	85	—	—	16	—	—	—	161	72
Nettenhausen	79	164	70	15	40	344	75	—	—	26	05	—	—	169	04	—	—	15	65	100	—	266	21
Nidenbach	25	30	97	1	90	103	15	—	—	7	75	—	—	12	25	—	—	5	25	50	—	76	27
Nidendorf	54	31	76	5	10	257	65	—	—	18	40	300	—	469	36	80	—	12	85	—	—	50	70
Nielefeld	113	22	36	24	—	564	45	10	—	44	40	135	—	677	73	—	—	29	25	450	—	88	73
Nischosheim	56	103	86	2	—	251	40	—	—	19	35	—	—	43	06	—	—	13	—	200	—	120	55
Nlanfenburg i. Th.	36	62	73	3	40	172	85	—	—	11	75	135	—	291	23	—	—	8	60	57	20	28	70
Nlumberg	9	48	85	—	—	43	50	3	—	3	50	—	—	9	33	—	—	90	—	23	85	64	77
Nobenheim	27	57	55	3	40	134	75	—	—	9	85	—	—	90	26	—	—	6	—	—	—	109	29
Nochenheim	186	37	94	17	40	995	90	—	—	77	40	—	—	986	76	—	—	50	36	—	—	91	52
Nochhorn	13	48	66	2	40	52	25	—	—	4	10	—	—	26	15	—	—	3	—	60	—	18	26
Nödingen	42	58	32	2	30	187	30	—	—	13	95	—	—	100	65	—	—	10	—	—	—	151	22
Nöhl	22	10	72	2	40	97	—	—	—	6	70	280	—	283	43	80	—	5	11	—	—	28	28
Latus	11475	6222	06	1044	40	58137	50	267	17	4377	40	4215	—	50461	67	2285	—	2881	55	10621	07	8014	24

Orts- Verzeichnis	Rang der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe											
		Bekand vom vorigen Quartat		Eintrittsgelb u. Pflüger		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Prantengelb		Sterbegelb		Gehälter und a. Verwaltung- kosten		An die Hauptcasse eingelandt		Am Orte behalten	
		M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔
Transport	11475	6222	06	1044	40	58137	50	267	17	4377	40	4215	—	50461	67	2285	—	2881	55	10621	07	8014	24
Böhlitz-Ehrenberg	44	53	15	—	—	203	65	—	—	15	95	—	—	192	33	—	—	10	—	—	—	70	42
Hollanden	10	64	53	—	—	42	35	—	—	3	15	—	—	—	—	—	—	1	35	50	—	58	68
Bonn	96	80	71	11	40	451	70	—	—	35	40	—	—	159	50	40	—	18	35	150	12	211	24
Borna	9	81	14	2	90	38	60	—	—	2	85	—	—	21	28	—	—	—	90	—	—	103	31
Borne	12	65	55	—	—	56	—	—	—	4	20	—	—	—	—	—	—	2	50	65	55	57	70
Borsdorf	17	72	14	—	—	86	60	—	—	6	50	—	—	80	25	—	—	4	60	72	14	8	25
Boßnang	20	83	14	—	—	100	45	—	—	7	45	—	—	34	97	—	—	4	32	40	—	111	75
Brandenburg a. S.	139	85	46	9	20	696	49	11	50	54	30	—	—	471	50	—	—	34	80	200	—	150	56
Braunschweig	737	408	87	72	80	3672	70	35	35	285	75	100	—	2897	44	65	—	148	08	950	—	514	95
Bredow b. Stettin	45	86	36	5	30	166	65	—	—	12	85	75	—	278	36	—	—	9	—	—	—	58	80
Bremen	713	649	—	131	40	3478	30	28	05	264	55	—	—	2354	29	145	—	187	—	800	—	422	50
Bremerhaven	52	—	—	20	40	241	55	—	—	18	90	—	—	72	40	—	—	12	—	150	—	46	45
Breslau	193	238	66	2	40	922	—	—	—	65	75	—	—	649	38	80	—	49	35	153	30	296	78
Breßenheim b. Mainz	79	82	68	1	20	412	65	—	—	29	05	—	—	272	68	—	—	20	09	—	—	232	81
Brieg i. Schl.	46	105	29	—	—	261	85	—	41	19	—	100	—	372	24	—	—	13	05	—	—	101	26
Briß b. Berlin	81	45	91	5	30	375	50	70	—	28	90	—	—	128	20	—	—	20	20	300	—	77	21
Bronch	13	21	11	—	—	65	05	—	—	3	90	170	—	226	04	—	—	3	40	—	—	30	62
Bromberg	87	153	36	1	20	397	25	—	—	30	15	50	—	434	39	—	—	22	—	8	70	166	87
Brud b. Erlangen	34	25	75	2	90	169	80	—	—	13	—	—	—	20	10	—	—	8	49	—	—	182	86
Brudorf	29	60	78	6	—	116	75	—	20	8	95	—	—	75	51	—	—	6	25	50	—	60	92
Brühl i. Baden	104	6	27	16	60	478	55	—	—	37	30	—	—	267	80	—	—	20	05	130	—	120	87
Brühl b. Köln	11	2	35	1	70	52	85	—	—	4	25	—	—	24	85	—	—	2	60	—	—	33	70
Buchheim	39	94	65	—	—	185	15	—	—	13	80	—	—	139	78	—	—	8	40	—	—	145	42
Buckau b. Magdeburg	154	198	81	16	80	717	30	8	32	53	50	—	—	579	08	65	—	35	25	200	—	115	40
Budenheim	150	318	09	14	20	672	90	—	—	52	65	—	—	855	39	—	—	35	95	—	—	186	50
Büdeburg	101	235	72	5	80	493	15	—	—	39	10	—	—	720	45	—	—	26	50	—	—	26	82
Burg b. Magdeb.	34	35	50	1	70	133	95	—	—	10	45	80	—	151	19	80	—	7	35	—	—	23	06
Burgdorf	11	38	01	2	40	39	65	—	—	3	40	60	—	97	69	—	—	2	20	—	—	43	57
Burg-Gräfenrode	34	124	57	—	—	154	90	—	—	11	60	50	—	206	49	—	—	2	67	80	—	51	91
Burgstädt i. S.	19	80	66	—	—	98	30	—	—	4	90	—	—	63	12	—	—	5	15	60	—	55	59
Burgsteinfurt i. W.	18	63	17	—	70	76	30	—	—	5	95	—	—	20	90	—	—	2	05	—	—	123	17
Cannstatt	188	140	76	4	80	1010	95	—	—	75	85	400	—	1258	83	80	—	50	31	—	—	243	22
Carlsbafen	26	196	31	1	20	156	15	—	—	9	60	—	—	60	64	—	—	7	10	100	—	195	52
Cassel	500	341	80	39	50	2080	40	28	20	165	50	200	—	1900	54	145	—	97	30	300	—	412	56
Celle	62	37	45	9	40	211	35	—	—	16	40	150	—	236	06	80	—	11	38	—	—	97	16
Charlottenburg	107	32	11	19	60	559	30	5	05	41	—	—	—	226	88	—	—	29	—	—	—	81	18
Chemnitz	1025	796	12	60	10	4613	70	1	—	362	45	—	—	2497	46	—	—	248	75	1877	—	1145	16
Coblenz	146	146	71	9	—	751	75	11	50	56	35	—	—	458	22	—	—	40	40	150	—	246	69
Coburg	77	120	94	6	30	360	55	—	—	28	35	—	—	123	13	—	—	17	60	200	—	175	41
Connewitz	84	64	85	—	—	335	15	—	—	24	75	—	—	344	65	—	—	17	50	—	—	62	60
Constanz i. B.	30	73	64	1	70	123	75	—	—	8	80	100	—	263	96	—	—	5	95	—	—	37	98
Cosmannsdorf	32	91	87	1	20	150	70	—	—	11	20	—	—	83	72	—	—	7	50	100	—	63	75
Coswig i. Anh.	13	90	57	—	—	60	15	—	—	4	75	—	—	59	77	—	—	3	20	80	—	12	50
Cotta b. Dresden	61	70	08	2	90	327	35	—	—	26	15	—	—	179	46	—	—	17	20	152	10	77	72
Cottbus	36	125	55	7	30	176	15	—	—	11	45	100	—	252	22	—	—	8	95	100	—	59	28
Cranz a. Elbe	41	39	27	8	40	169	45	—	—	13	15	—	—	37	03	—	—	5	20	145	—	43	04
Craßel	8	46	46	2	70	31	85	—	—	2	50	20	—	52	50	—	—	1	70	40	—	9	31
Crefeld	90	320	07	8	70	489	10	—	—	33	75	—	—	295	42	—	—	26	14	200	—	330	06
Crenznach	11	60	70	—	—	57	85	—	—	4	45	—	—	48	50	—	—	—	—	30	—	43	50
Cröllwitz	57	96	60	—	—	289	70	—	—	21	10	—	—	123	92	—	—	14	48	150	—	119	—
Cranberg	84	17	05	10	40	348	50	—	—	25	50	—	—	106	87	—	—	17	42	200	—	77	16
Danzig	65	56	9	7	40	263	45	—	—	20	45	100	—	385	30	—	—	14	15	—	—	48	74
Darmstadt	332	273	80	28	50	1541	25	—	—	111	80	—	—	1034	85	—	—	76	85	453	15	390	50
Dauborn	46	110	56	6	90	186	90	—	—	14	95	—	—	201	39	—	—	9	30	50	—	58	62
Debschowitz	36	122	70	1	20	161	85	—	—	12	45	—	—	78	24	—	—	8	75	165	25	45	96
Degerloch	100	293	62	5	—	445	15	—	—	35	05	100	—	681	44	—	—	23	85	—	—	173	53
Dellbrück	19	32	32	—	—	96	05	5	20	7	45	—	—	238	58	—	—	5	40	—	—	57	04
Delmenhorst	79	40	98	11	70	331	10	—	—	25	85	—	—	210	66	—	—	17	55	80	—	101	42
Dereburg	13	24	—	1	20	56	55	—	—	4	55	—	—	17	38	—	—	1	—	15	—	52	92
Dernbach	9	39	63	—	—	46	10	—	—	4	—	—	—	83	35	—	—	6	38</				

119

Orts- Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe											
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- sache geleistete Zuschüsse		Frankengeld		Sterbegeld		Gehälter und Verwaltungs- kosten		In die Hauptcasse eingelandt		Zim- mer- behalten	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport	20077	14739	14	1801	10	98424	10	529	45	7451	50	7570		83372	10	3525		4877	66	20183	77	18556	76
Düsseldorf	256	198	04	23	30	1072	65			82				889	45			57	53	375		54	01
Duisburg	79	101	22	8	50	392	90			30	85	100		420	97			21	20			191	30
Durlach	99	59	42	3	40	544	50	3		39	45	450		1017	90			29	15			52	72
Eberstadt	9	22	80			45	90			2	50	200		176	05	65		2	42			27	73
Ebingen	47	123	68	4	40	240	35			17	95			122	20	65		13	05	100		86	13
Edeley	62	40	70	2	50	269	80			21	40			263	85			9	50	75		36	05
Edenkoben	44	124	05	3	40	209	55	1	22	14	55	60		205	45			11		124	05	72	27
Ebingen	70	63	81	3		345	95			27	05			135	93			17		100		186	88
Ehingen	8	68	83			38	40			2	80			3	30			1	90	40		64	83
Ehrenbreitstein	53	73	11	3	60	253	55	10	32	18	60			173	07			13	20	80		92	91
Ehrenfeld	227	96	63	12		882	80	1		67	60	450		1392	33	80		32	25			5	45
Ehringsdorf	15	58	88			72	80			5	60			122	02			3	60			36	66
Eilenburg	97	129	59	3	60	336	85	9	43	25				153	97			15		120		215	50
Eilenach	42	20	74	3	60	177	90			13	20			73	90			9	50	78		54	04
Eisenberg	42	390	73		20	101	95			10	85			67	64			5	60	370	14	60	35
Eisleben	37	357	70	6	30	159	80			12	40			106	54			8	61	80		341	05
Elberfeld	346	67	34	11	70	1750	35	34	10	132				646	15			90		800		459	34
Elbingerode a. S.	16	86	27		10	126	15			8	70			89	79			6	71	50		74	72
Elgerhausen	25	75	70	9	60	93	35			8	15			133	90			4	66	30		18	24
Elterbed	45	95	03	8	40	216	25		50	15	95	200		468	70			11	05	1	85	54	53
Elmsborn	47	136	24	1	20	168	35	1	18	13	40			106	66			9		80		130	71
Emmerich	25	14	14	11		152	85			12	05			83	99			3	10	50		52	95
Enckheim	25	42	44	6	20	99	70	3	91	7	95			34	21			4	95	70		51	04
Endenich	26	13	21	2	40	133	60			9	95			123	25			6	25			29	66
Eppenhain	24	17	03			92	68			6	65							4	60	60		51	68
Eppenhäuser	11	48	91			56	65			5	35			98	54			2	75			11	62
Erfurt	327	10	49	53	90	1704	95			126	20	150		1694	54	210		91	06	3	80	46	14
Erlangen	222	340	09	2	50	1246	45			92	35			1224	16			65	44			391	79
Essen	79	178	77	8	50	366	40			28		50		430	38	32	50	19	25			149	54
Eßlingen	232	333	84	4	10	1051	60			80	75			881	57	80		56		300		152	72
Estahl	23	38	45	1	70	113	65	18		8	65	50		154	96			6	10	50		19	39
Ettlingen	52	51	55	4	60	273	60	5		21		80		300	73			14	73			120	29
Eutrichsch	72	214	97	3	40	401	65			29	35			251	57			21	50	250		126	30
Fackenberg	106	1	02	11	80	528	15			38	70	275		759	76	65		26	30			3	61
Falkenberg	14	58	15	5	70	52	85			4	25			37	38			2	40	43		38	17
Fechenheim	232	185	14	4	80	1091	35			83	75			670	12			58	75	300		336	17
Fellbach	7	24	74			46	70			3	45	40		96	22			1	48			17	19
Feldenheim	133	88	52	8	10	779	05			58	10	250		1040	53			41	85			101	39
Feuerbach	43	80	98	3	60	222	10			17	25			308	06			11				4	87
Fintzen	149	347	17	4	30	691	80			52	85	100		803	69			27	03	100		265	40
Flensburg	195	40	23	15	40	902	05	10		67	70			257	92	65		33	70	500		178	76
Försheim	57	192	32	4	10	296	30			19	60			195	22			14	80	18	95	283	35
Förderstedt	32	62	34	1	70	166	70			12	45			95	28			3				144	91
Frankenthal	70	302	56	1	50	344	90			23	70			432	95			18	30	2		219	41
Frankfurt a. M.	1510	692	16	141	70	6277	80	19	35	466	55			4704	99	145		215	70	2261	71	270	16
Freiberg Sachsen	70	154	46	1	70	295	20			21	85			23	32			10	59	320		119	30
Freiburg Baden	214	697	11	22	70	1039	40			79	10			1224	94			55	26			558	11
Freiburg i. Schleien	34	65	48			169	45			12	20			149	74			9	05	65		23	34
Friedberg	35	88	71	4	80	139	30			10	45			38				6	95	88	71	109	60
Friedrichroda	23	50	75	1	20	106	50			6	95			130	03			5	13			30	24
Friedrichsdorf	27	34	81	1	70	129	95			9	65			22	45			7		120		26	66
Friesenheim	141	52	61	4	10	656	35			52	80	200		482				35	93			447	93
Frohbürg	20	79	92			95	55			7	70			32	40			5	15	30		115	62
Fürstenwalde	34	57	88	8	20	150	20			12	25			90	24			8	10	100		30	19
Fürth	599	80	30	13	30	3322	20	5		253	10	700		3913	77	160		173	40			126	73
Fulda	18	35	51			92	90			6	90			16	89			1	65	25		91	77
Fußgönheim	8	39	22			37	05			2	85	30		63	24			1	80			44	08
Gaarden	68	130	10	22		320	35			24	40			196	23			16		180		104	62
Gaisburg	70	56	28	3	80	357	90	1		25	75	80		362	21	80		17	40			65	12
Geesthacht	32	145	35	15	30	148	75			11	80			24	49			3		120		173	91
Geisenheim	21	80	51			87	60			6	90			22	45			4	83	50		97	73
Gelnhausen	20	98	04	4	10	109	85			8	65	50		188	22			6				76	42
Gelsenkirchen	69	42	79	1	20	299	90			23	45	585		545	35	385		10	80			11	19
Gera	318	168	26	16	20	1422	20			108	45			1223	43	65		76	50	114		336	18
Griebitzstein	208	159	12	21	30	1025	95	12	75	81	15												

120

Orts- Verzeichnis	Bzgl. der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe												
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintritte u. Bücher		Beiträge		Sonnige Einnahmen		Extra-Beiträge		Vort. der Haupt- Casse geleistete Beihilfe		Krankengeld		Sterbegeld		Gehälter und a. Verwaltungsg- kosten		Für die Hauptcasse eingelandt		Am Orte behalten		
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	
Transport	28740	24053	24	2442	40	139171	30	711	07	10528	40	13095	—	119663	06	5632	50	6812	55	29215	96	28677	34	
Greiz	14	69	97	—	—	40	—	—	—	3	05	—	—	51	59	—	—	2	—	—	—	59	43	
Griessheim	46	—	—	59	30	105	65	—	—	14	95	—	—	5	64	—	—	5	28	100	—	68	98	
Grimma	20	98	53	—	—	98	80	—	—	7	25	—	—	37	30	—	—	5	30	90	—	71	98	
Gröbzingen	70	94	15	5	10	353	—	—	—	26	40	350	—	743	39	—	—	16	34	—	—	68	92	
Gr. Berkel	13	33	01	1	20	53	55	—	—	3	50	100	—	112	27	—	—	2	55	—	—	76	44	
Großenhain	103	161	01	2	40	470	95	—	—	37	85	—	—	103	83	65	—	25	40	365	—	112	98	
Großenritte	26	15	08	1	20	114	40	—	—	8	80	135	—	258	23	—	—	5	75	—	—	10	50	
Gr. Karben	27	77	04	3	60	115	50	—	—	9	10	—	—	27	95	—	—	5	55	50	—	121	74	
Großzimmern	71	41	83	18	40	305	45	—	—	24	45	—	—	252	78	—	—	15	20	50	—	72	15	
Großschöcher	43	—	41	—	—	200	60	4	04	14	90	50	—	240	25	—	—	10	14	—	—	19	56	
Grünwettersbach	32	26	96	4	10	146	50	—	—	11	15	—	—	102	52	—	—	7	50	—	—	78	69	
Guben	15	18	74	1	70	78	60	—	—	6	25	—	—	59	04	—	—	3	05	40	—	3	20	
Güls	12	44	71	—	—	65	—	—	—	5	—	—	—	16	46	—	—	3	50	60	—	34	75	
Güßrow	53	89	20	14	—	219	40	—	—	15	70	—	—	145	16	—	—	11	70	—	—	181	44	
Gumbinnen	18	28	21	1	20	89	10	—	—	6	90	—	—	57	80	—	—	4	65	—	—	62	96	
Gundelsheim	17	94	55	—	—	75	85	—	—	6	15	90	—	170	93	—	—	3	70	50	—	41	92	
Gutenberg	15	45	73	1	70	80	50	—	—	6	10	—	—	23	30	—	—	4	30	80	—	26	43	
Gaan	29	37	46	5	60	139	25	10	—	9	95	200	—	313	02	—	—	6	40	—	—	72	94	
Hagen b. Osnabrück	13	—	—	2	40	55	35	2	10	4	50	—	—	64	15	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Hagen i. Westfalen	116	59	55	7	10	579	75	10	70	43	20	—	—	685	71	—	—	10	60	—	—	1	99	
Haintchen	23	2	01	2	40	103	70	—	—	7	95	105	—	200	48	—	—	5	40	—	—	15	18	
Halberstadt	140	166	30	17	20	660	35	—	—	48	20	—	—	700	32	—	—	34	90	3	70	153	13	
Halle a. S.	516	16	79	21	20	2625	90	1	50	197	15	—	—	1732	42	80	—	127	85	500	—	422	27	
Hamburg I.	1570	13	98	294	70	7286	30	29	20	550	55	—	—	4421	97	330	—	392	—	2000	—	1030	76	
II (St. Georg)	849	109	37	103	30	3696	25	28	—	281	50	—	—	3418	58	145	—	198	88	16	55	439	41	
III (St. Pauli)	667	509	52	80	90	3168	35	6	91	243	75	—	—	1780	65	—	—	170	—	1650	—	408	78	
IV (Eimsbüttel)	604	43	84	76	60	2717	20	4	55	211	85	150	—	1834	82	177	50	145	95	700	—	348	77	
V (Barmbeck)	632	198	55	128	10	2752	50	3	—	217	60	—	—	2062	—	145	—	148	50	700	—	244	25	
VI (Buddel)	118	77	41	74	10	418	40	—	—	33	65	—	—	344	38	—	—	22	60	150	—	86	58	
Hamel	9	28	30	—	—	41	70	—	—	4	35	—	—	68	70	—	—	1	85	—	—	3	80	
Hanau	124	132	16	19	—	566	75	—	—	42	60	—	—	317	92	—	—	26	23	200	—	216	36	
Hannover	457	132	36	68	80	1909	45	—	—	149	05	—	—	1441	67	—	—	102	90	600	—	115	09	
Harburg	345	307	72	48	10	1488	80	11	—	144	50	—	—	1236	86	145	—	80	15	300	—	208	11	
Hasselbach	84	81	37	13	60	355	85	—	—	28	80	—	—	189	14	—	—	19	20	100	—	171	28	
Häßloch	21	57	17	—	—	98	80	—	—	7	60	200	—	310	58	—	—	5	30	—	—	47	69	
Hausen	27	24	15	12	50	93	70	—	—	8	50	50	—	112	20	—	—	2	75	24	15	49	75	
Haynau	4	77	05	—	—	20	80	—	—	1	60	—	—	11	84	—	—	1	—	30	—	56	61	
Hedershausen	20	14	80	2	40	87	85	—	—	6	85	180	—	168	34	65	—	4	40	—	—	54	16	
Hebdesheim	43	79	08	—	—	208	—	—	—	16	—	80	—	244	93	—	—	11	20	100	—	26	95	
Heidelberg	178	26	84	5	30	953	25	—	—	71	75	750	—	1659	97	—	—	51	25	—	—	95	92	
Heidesheim	48	14	07	8	20	225	40	5	—	16	30	180	—	439	39	—	—	8	—	—	—	1	58	
Heidingsfeld	56	114	90	4	—	284	30	—	—	21	70	—	—	318	82	—	—	15	—	50	—	41	08	
Heilbronn	200	583	20	13	90	889	25	—	—	66	20	—	—	544	05	—	—	47	55	600	—	360	95	
Heiligenzell	18	19	15	—	—	82	75	—	—	6	50	100	—	200	90	—	—	4	15	—	—	3	35	
Hemelingen	38	46	69	10	60	134	40	—	—	10	15	—	—	52	75	—	—	7	—	35	—	107	09	
Henn Moor	42	31	59	3	60	185	50	—	—	14	20	—	—	75	84	—	—	9	65	—	—	149	40	
Hennef	37	85	03	—	10	213	70	—	—	16	60	50	—	352	08	—	—	10	50	—	—	2	85	
Herdede	63	21	70	—	70	279	20	—	—	21	30	—	—	224	87	—	—	10	65	—	—	87	38	
Hersford	40	69	67	1	20	203	45	—	—	15	25	110	—	236	48	—	—	9	12	—	—	151	67	
Hermülheim	12	21	85	1	70	61	60	—	—	4	80	30	—	102	66	—	—	3	32	—	—	13	97	
Herscheid	45	76	56	—	—	201	55	—	—	15	45	—	—	254	93	—	—	10	07	26	56	2	—	
Hettstedt	13	42	84	2	20	86	60	—	—	6	35	170	—	249	52	—	—	2	08	—	—	56	39	
Heuchelheim	31	6	94	—	—	144	35	—	—	11	05	—	—	104	10	—	—	4	80	—	—	53	44	
Heusenstamm	28	48	08	—	—	130	—	—	—	10	—	—	—	36	75	—	—	6	50	—	—	144	83	
Hildesheim	110	196	13	3	60	474	80	—	—	37	85	—	—	139	25	—	—	25	50	300	—	247	63	
Hochheim	50	39	39	9	50	241	50	—	—	19	05	—	—	193	70	—	—	12	—	50	—	53	74	
Hochstadt	82	192	21	3	30	353	15	—	—	26	45	—	—	445	40	—	—	17	60	100	—	12	11	
Höchst	107	5	11	9	20	464	40	5	—	35	75	150	—	595	36	—	—	25	—	—	—	49	10	
Hoerde	213	1	14	21	90	927	95	—	—	72	—	320	—	1062	26	65	—	46	—	—	—	169	73	
Hoffheim	36	43	47	3	60	164	05	10	—	12	35	200	—	370	54	—	—	8	20	—</				

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme							Ausgabe																
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonder- Einnahmen		Ehren-Beiträge		Von der Haupt- Versammlung Beigeführte Beiträge		Pranzen- geld		Sterbe- geld		Begräbnis- u. Bewaltung- kosten		An die Haupt- casse eingesandt		Am Orte behalten			
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Transport.	38032	30437	86	3725	60	181590	90	828	57	13785	60	17495	155300	69	6850	9003	81	39151	32	37547	71				
Raitchen	15	59	32	2	40	63	30			4	95					3	40			40		53	90		
Kaiserlautern	78	75	72	13	60	435	60			31	30					23	34			50		105	20		
Kall	246	65	83	17	50	1093	15			84		200	1136	53	65	48		100				115	95		
Kaltenmarkt	18	78				86	50			6	60					3	40			78		4	48		
Kapsdorf	7	25	68			31	85			2	45						75			55		4	23		
Karlruhe	437	37	16	16	60	2173	20	5		166	15	1200	3169	36	320								10		
Kastel	184	181	51	13	10	901	90			68	75		450	47	80					43	40	449	45		
Kellheim	37	41	60			170	95	10		13	15		131	48									95	02	
Kellnerbach	72	41	26	22	80	305	75			24	75	100	439	93						15	25		39	38	
Ketsch	145	46	88	21	90	698	95			54	25		664	01						34			123	97	
Kiel	478	235	46	89	70	2267	30	6	10	170	50		1179	41						122	15	1000	467	50	
Kilianstädten	54	122	20	2	40	189	75	5	50	14	80		110	36						11	35	100	252	52	
Kirchdittmold	43	2	81	7	50	189	75	5	50	14	80	50	110	36						9	98	55	95	02	
Kirchheimbolanden	39	138	52	3	40	134	65			11	05		72	90						6	73	100	107	9	
Kirn	12	23	73			63	75			4	95			2	82					2	70		86	9	
Kleinhausen	22	34	99			95	75			7	20	185	252	11	65					5	14			69	
Kleinhelmsdorf	17	28	34			21	35				35									9	24	20	20	80	
Al. Krozenburg	18	49	54	3	40	86	25			6	25	30	106	75						4	10	48	16	59	
Al. Linden	18	48	44	4	30	66	65			5	80		94	95						3	83		26	41	
Al. Ottersleben	20	35	05	1	20	101	25			6	90		2	05						4	05	138	30		
Kleinshocher	180	1	62	4	60	749	35			55	95		490	31						40		100	181	21	
Knauthain	42	78	22			174	50			13	70		48	96						9	40	80	128	06	
Knetzingen	25	96	59			134	65			10	45		65	03						7	25	55	114	41	
Köln a. Rh.	589	82	26	125	80	2984	40	18	71	224	85		2033	65	160					117	03	900	225	34	
Königsberg	238	232	75	36	40	1052				85	90		628	08	65					58	89	500	195	08	
Königssee	19	41	86	1	70	85	55			5	20	20	83	51						4	53	40	26	27	
Königslein	22			17	70	77	90			7	70		54	09						6	15		43	06	
Königswinter	17	62	27	5	30	82	65			6	55		24	68						3	05	100	29	04	
Köppern	10	44	70			48	10			3	70		18	37						2	10		76	03	
Köstritz Bad	57	132	71	5		215	05			17	45		156	15						10	75	115	88	31	
Körschenbroda	32	94	62			139	10			9	35		71	45						7	40	45	119	12	
Kosheim	58	177	49	4	80	285	60			21	80		184	89						15	37	100	189	43	
Kreischau	30	8	82			141				11	30	150	100	26	80					7	10		123	76	
Kristel	52	25	79	7	50	219	80			18	20	50	271	42						12	20		63	67	
Kroßdorf	24	48	78	4	80	103	40			8	60		9	44						5	60	30	120	54	
Kronach	16		13	2	40	66	25			3	05		9	56						3	45	45	13	82	
Kuchen	10	43	41			49	40			3	80		24	96						2	46		69	19	
Künzelsau	9	62	95		40	33	95	1		2	45		24	48						1	21	40	35	06	
Ladenburg	51	48	48	1	20	250	45			20	65	80	285	13						12	50		103	15	
Lahr	160	168	66	7		783	30			60	05		478	42						42	15	200	298	44	
Lambrecht	22	18	59	3	90	111	75			8	85	100	162	75						6	03		74	31	
Lampertheim	32	83	80	11	60	131	70			9	95	30	137	94						7	33	80	41	78	
Landau	19	34	39	2	40	92	05			7	50		57	20						4	97		74	17	
Landsberg b. Halle	26	28	99			135	20			10	40	90	128	91						6	85		128	88	
Langenberg	50	63	50	6		248	25			21	10		220	48						13	45		104	92	
Langendiebach	41	51	39	1	20	184	85	5		13	90	300	514	06						10	20		32	08	
Langenweddingen	36	115	36	5	80	171	50			13			154	51						6	50	100	44	65	
Lauenburg	15	28	82	2	90	64	60			5	15									4	90		96	57	
Laußen	7	45	20		10	40	30	5		3	10		23	30						2	28	50	18	12	
Lauscha	7	38	82			39	75			3	45		11	36						1	95		68	71	
Lautsbad	20	92	10	3	10	85	35			7	15		6	12						4	48	42	135		
Lehesten	8	27	31	1	20	34	30			2	80		21	50						1	70		39	41	
Leipzig I.	277	240	54	6	80	1478	30	37	75	112	65	1300	2698	70	145					79	53		252	81	
" II.	245	355	40	7	70	1233	75	52	05	90	15		1136	30						66		200	336	75	
" III.	254	384	76	1	40	1198	55	26		93	10	80	1099	44	80					65	75	206	338	62	
Leißling	27	24	04	8		108	10			10		40	51	44						5	70		133		
Leuzen	28	60	18	4	80	108	70			7	50		40	01						5	80		135	37	
Leuzsch	57	194	98	2	50	264	60			19	90		248	79						14	25		218	94	
Lichtenhain	19	30	04			101	05			7	85		32	64							4	95		101	35
Liegnitz	201	137	66	10	40	961	95			72	63	300	1319	05						45	95		115	66	
Liepe	14	41	33			62	40			5	15		41	15						2	60		65	13	
Limbach	24	111	19	1	20	121	70			9	30	100	336	21						6	60			58	
Limmer	60	21	53	21		270	60	9	89	20			263	65						13	45		65	92	
Lindenau	257	333	80	3	40	1255	95			97	15	400	1700	09						67	65		322	56	
Lindbach	12	40	94																						

224

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe											
		Bestand vom vorigen Quartal		Schrittsgeld u. Bücher		Ge- lde		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Liste geleistete Beiträge		Krankengeld		Sterbegeld		Behälter und a. Verwaltungskosten		Für die Hauptliste eingesandt		Um Orte befallten	
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Transport	45833	38276	84	4540	90	217558	45	1022	32	16536	95	22630	—	187339	85	8230	—	10845	65	46590	62	47559	34
Rüdenscheid	29	160	79	4	40	148	60	—	—	11	40	—	—	76	61	—	—	5	15	100	—	143	43
Rüneburg	137	309	04	17	10	601	75	1	—	45	35	—	—	494	49	65	—	29	38	250	—	135	37
Rügghena	60	151	13	—	60	312	75	—	—	23	20	—	—	409	03	—	—	16	50	—	—	62	15
Magdeburg	340	356	42	13	10	1513	40	—	—	111	90	—	—	1496	27	240	—	81	—	—	—	185	55
Mainz	983	160	55	87	—	3965	65	22	30	291	70	—	—	2877	09	160	—	181	29	1200	—	108	82
Malsh in Baden	38	20	42	2	40	166	30	—	—	12	60	90	—	244	88	—	—	9	—	—	—	37	84
Manebach	41	44	50	1	70	173	10	—	—	13	65	—	—	85	48	—	—	8	65	100	—	38	82
Mannheim	1048	377	99	125	10	5393	30	4	—	400	40	—	—	4828	04	415	—	289	50	400	—	368	25
Mannsdorf	40	60	92	3	10	181	80	—	—	14	55	—	—	200	54	—	—	7	64	—	—	52	19
Marburg	38	17	97	1	20	159	90	—	—	12	35	60	—	138	51	—	—	8	50	—	—	104	41
Mariendorf	34	4	64	5	30	133	70	—	—	10	30	135	—	200	39	—	—	7	—	—	—	81	55
Martrankstadt	6	162	29	—	—	18	65	—	95	1	10	50	—	90	29	—	—	—	—	142	70	—	—
Marxheim	58	79	55	10	50	225	70	—	—	17	50	—	—	195	68	65	—	12	16	—	—	60	41
Maudach (Bayr. Pf.)	50	292	07	1	70	260	10	—	—	19	65	100	—	438	94	—	—	10	50	—	—	224	08
Mardorf	26	33	36	1	20	124	20	—	—	9	55	100	—	176	15	—	—	—	—	—	—	85	97
Meerane i. S.	40	51	71	—	70	129	10	—	—	9	55	—	—	16	98	—	—	6	50	60	—	107	58
Meißen i. S.	222	83	02	20	20	954	35	1	—	73	30	100	—	538	53	146	—	47	40	200	—	300	94
Mensdorf	17	57	64	—	—	71	35	—	—	6	—	—	—	32	62	—	—	—	—	—	—	98	82
Merheim bei Köln	12	—	51	—	—	60	25	—	—	4	45	30	—	24	10	—	—	—	—	—	—	69	26
Merseburg	108	30	79	19	—	495	50	—	—	36	75	100	—	498	23	—	—	26	61	—	—	157	20
Meßingen	16	36	85	—	—	83	10	—	—	6	50	—	—	28	09	—	—	4	48	—	—	93	88
Meuselwitz S.-A.	88	212	36	2	40	423	95	—	—	32	80	—	—	263	42	—	—	22	65	110	—	275	44
Miekersheim	10	32	64	—	—	51	35	—	—	3	95	100	—	149	32	—	—	2	75	18	64	17	23
Minden i. W.	137	159	13	12	40	575	25	5	—	43	80	—	—	606	38	—	—	28	75	—	—	160	45
Mintwisch	27	87	35	1	20	116	25	—	—	8	95	50	—	131	74	—	—	6	26	30	—	95	75
Mittweida i. S.	25	28	64	—	—	124	40	—	—	8	40	—	—	22	43	—	—	6	63	—	—	132	36
Mosau	31	146	14	—	20	144	45	—	—	10	45	—	—	157	23	—	—	7	50	50	—	86	51
Möckern	52	245	17	1	70	274	20	—	—	21	40	—	—	239	90	—	—	13	05	—	—	289	52
Möhringen i. Wbg.	31	94	57	1	20	155	80	—	—	10	40	—	—	71	11	—	—	6	50	—	—	184	36
Mölln i. L.	130	82	60	9	90	602	80	4	—	45	50	130	—	525	80	80	—	32	20	160	—	76	80
Moitzling	34	27	33	2	40	149	90	—	—	12	15	—	—	42	86	—	—	8	10	98	35	42	47
Mombach b. Mainz	67	163	45	3	80	346	60	—	—	23	60	—	—	137	73	65	—	18	—	80	—	236	72
Moorburg b. Hbg.	39	20	34	8	20	179	65	—	—	13	95	—	—	33	75	—	—	9	50	70	34	108	55
Mühlberg a. d. Elbe	17	50	20	6	80	62	40	—	—	4	80	350	—	455	05	—	—	2	52	—	—	16	63
Mühlburg i. B.	40	—	05	—	—	228	50	—	—	16	40	170	—	351	93	—	—	12	24	—	—	50	78
Mühlhausen i. Th.	92	175	53	13	70	354	15	—	—	25	25	—	—	167	14	—	—	18	95	300	—	82	54
Mühlheim a. d. D.	22	30	16	1	—	101	65	10	—	7	75	50	—	109	99	—	—	3	20	70	—	17	37
Mühlhausen i. C.	22	40	10	1	20	88	45	—	—	6	70	—	—	8	73	—	—	2	90	80	—	44	82
Mühlheim a. Rh.	201	377	31	25	—	987	10	—	—	73	70	—	—	376	76	65	—	49	25	753	—	221	10
Mühlheim a. d. Ruhr	65	84	61	11	60	260	95	—	—	16	90	50	—	287	66	—	—	13	10	53	—	70	30
München	1944	1805	57	203	60	9882	90	6	99	754	70	—	—	7302	22	170	—	531	78	2000	—	2649	76
München-Glabach	56	26	95	6	10	270	65	—	—	22	45	—	—	91	23	—	—	14	65	—	—	220	27
Münden i. Hannover	86	94	97	15	20	401	70	—	—	31	70	160	—	490	07	95	—	17	35	75	—	26	15
Münder a. Deister	7	66	88	—	—	34	30	—	—	2	25	—	—	24	50	—	—	1	80	—	—	77	13
Münster i. Würtemb.	60	236	44	1	70	291	35	—	—	22	10	—	—	268	52	—	—	15	75	100	—	167	32
Münster a. Sannus	22	88	49	1	20	96	50	—	—	7	45	—	—	16	32	—	—	4	82	50	—	122	50
Münster i. Westf.	13	6	15	1	20	52	55	—	—	3	20	30	—	13	63	—	—	2	78	—	—	76	69
Mürschwitz	15	32	04	—	—	76	30	—	—	5	25	—	—	8	40	—	—	3	80	50	25	51	14
Mundenheim (L. Pf.)	303	100	50	7	70	1634	85	5	—	123	45	610	—	1883	26	240	—	81	50	—	—	276	74
Münchstein i. Th.	7	52	69	—	—	32	05	—	—	2	25	—	—	—	—	—	—	1	60	41	94	48	45
Mutterstadt (B. Pf.)	38	60	04	—	—	219	50	—	—	15	40	160	—	318	19	—	—	11	30	—	—	11	30
Nauheim (Bad.)	61	121	69	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171	69
Nauenburg a. S.	179	198	16	13	90	838	90	3	—	60	85	—	—	351	37	—	—	42	50	500	—	220	94
Nedarau	73	103	89	6	80	374	25	—	—	28	35	—	—	117	51	—	—	20	05	100	—	275	73
Neheim	—	32	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	90
Neine i. Sgl.	27	111	25	4	80	403	50	—	—	7	70	90	—	162	26	—	—	5	—	100	—	50	09
Neilsdorf	7	27	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—
Neudamm	13	17	57	1	70	57	60	—	—	4	55	—	—	58	20	—	—	3	10	—	—	20	12
Neuenburg	75	203	55	11	80	352	50	28	—	26	55	—	—	423	44	—	—	18	95	100	—	80	01
Neuendorf b. Potsd.	35	156	10	3	30	170	95	—	—	11	70	—	—	67	58	—	—	5	85	100	—	168	62
Neuensang	15	99	26	—	—	65	45	—	—	4	90	—	—	4	20	—	—	3	50	50	—	102	91
Neuhaldensleben	44	137	43	8	50	187	15	—	—	14	—	—	—	103	41	—	—	9	—	170	—	64	67
Neuhofen (B. Pf.)	37	21	31	—	—	17	15	—	—	13	75	100	—	251	61	—	—	9	—	—	—	53	60
Neuenhagen	258																						

Orts- Verzeichniß	Rath der Wittigleber	Einnahme										Ausgabe											
		Beitrag vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonder- Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- gewerbesteuer entnommene Beiträge		Krankengeld		Sterbegeld		Schäfter und Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingeliefert		An andere Behalten	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport	54522	48397	34	5338	70	258700	75	1139	56	19620	80	26340	—	221338	86	10035	—	12941	57	55859	09	59362	63
Nieder-Wöllstadt	28	74	72	2	40	125	65	—	—	9	90	—	—	8	16	—	—	6	35	130	—	68	16
Niederwürschitz	18	124	—	—	—	82	75	—	—	6	15	—	—	79	17	—	—	4	20	—	—	129	53
Niederzwehren	46	122	84	3	60	213	60	—	—	16	70	—	—	26	53	—	—	10	94	200	—	119	27
Niesitz a. S.	9	34	09	—	—	42	90	—	—	3	30	—	—	9	25	—	—	1	65	50	—	19	39
Nippes bei Köln	100	151	—	14	80	468	05	—	—	35	45	200	—	616	39	—	—	25	17	—	—	227	74
Nißma	29	20	03	1	70	133	20	—	—	10	50	—	—	30	62	—	—	7	18	70	03	57	60
Nordhausen	40	27	12	1	20	181	—	—	—	14	15	—	—	80	31	—	—	9	75	—	—	133	41
Norwies	108	154	63	1	20	536	25	101	11	40	80	—	—	597	34	—	—	16	75	90	—	129	90
Nürnberg	750	225	04	16	70	4041	35	10	64	303	—	—	—	3531	01	255	—	192	23	525	04	93	45
Nußbaum in Baden	7	16	27	—	—	30	55	—	—	2	35	—	—	12	25	—	—	1	60	35	32	—	—
Oberbettringen	15	78	26	1	70	70	10	—	—	5	60	—	—	26	09	—	—	3	78	50	—	75	79
Ober-Größlau	13	39	18	2	20	60	60	—	—	4	40	—	—	—	—	—	—	2	70	—	—	103	68
Oberlind	21	19	18	1	70	120	50	—	—	8	05	—	—	116	31	—	—	6	50	—	—	27	52
Obernkirchen	26	43	81	5	80	115	95	—	—	8	50	—	—	73	20	—	—	6	24	—	—	95	02
Oberrad	210	221	17	6	—	1034	—	1	60	78	25	630	—	1413	39	318	—	30	55	—	—	209	08
Ober-Ramstadt	61	91	29	7	60	237	45	—	—	19	95	—	—	237	61	—	—	12	87	3	50	102	31
Oberurzel	28	81	65	1	90	133	60	—	—	9	75	—	—	43	36	—	—	7	25	120	—	56	29
Oberran	15	38	67	—	—	70	40	—	—	5	25	—	—	37	05	—	—	3	50	—	—	73	77
Oelsitz i. Bgtl.	14	83	26	—	—	72	90	—	—	5	25	—	—	42	65	—	—	3	75	50	—	65	01
Oettingen	16	80	85	1	20	83	70	—	—	5	90	—	—	17	42	—	—	4	48	80	64	69	11
Oeynhausien	34	79	98	4	80	145	10	—	—	9	45	—	—	84	—	80	—	5	25	—	—	40	08
Offenbach	1116	27	39	46	80	5672	75	5	—	424	50	850	—	5601	90	160	—	303	—	—	—	961	54
Offenburg	56	190	73	1	20	252	80	—	—	18	50	150	—	413	61	—	—	12	60	—	—	107	02
Oftersheim	41	13	14	5	80	207	80	—	—	15	50	—	—	97	16	—	—	10	50	—	—	134	18
Oggerheim (B. Pf.)	170	33	52	3	60	943	—	—	—	66	65	250	—	925	07	—	—	50	45	—	—	321	25
Othra i. Schl.	66	26	83	3	40	327	30	3	—	24	80	—	—	116	42	—	—	16	57	175	—	77	34
Ohrdruf	48	82	16	7	20	230	65	—	—	17	45	—	—	65	64	—	—	12	40	161	71	97	71
Olarben	16	69	72	—	—	81	70	—	—	6	15	—	—	66	73	—	—	1	43	60	—	29	41
Obernhan i. S.	58	139	22	2	20	309	40	—	—	23	20	—	—	209	36	—	—	16	63	175	51	72	52
Odenburg	35	28	57	1	20	130	25	—	—	9	40	150	—	308	32	—	—	6	98	3	—	1	12
Odesloe i. Holstein	47	57	21	3	60	209	45	3	20	15	70	40	—	255	61	—	—	11	40	4	—	58	15
Opladen	27	52	73	3	40	134	05	2	40	10	30	—	—	79	63	—	—	6	80	30	—	86	45
Oppau (Bayr. Pf.)	93	129	18	—	50	461	90	—	—	36	05	200	—	643	46	—	—	24	89	—	—	159	28
Oppeln	66	74	58	7	10	290	80	—	—	22	15	—	—	70	03	—	—	15	45	190	—	119	15
Oranienburg	42	50	05	6	30	220	90	—	—	16	60	—	—	138	03	—	—	11	85	100	—	43	97
Oschag	64	235	41	2	40	279	10	—	—	20	30	—	—	248	28	—	—	10	15	12	—	264	78
Osnabrück	100	1	62	7	—	504	75	—	—	38	80	350	—	728	38	80	—	25	—	—	—	68	79
Osterweddingen	38	89	32	9	70	180	05	—	—	14	05	—	—	133	21	—	—	3	80	—	—	76	11
Osternieck a. Harz	60	117	34	5	10	293	25	—	—	22	45	—	—	220	39	—	—	15	50	197	34	4	91
Ottensen	445	69	83	97	60	1973	75	—	—	148	40	—	—	886	69	80	—	105	10	903	—	314	79
Paffrath	16	17	53	—	—	75	45	50	—	6	10	—	—	39	61	—	—	3	58	—	—	56	39
Pailow	41	149	92	6	30	227	60	—	—	16	55	—	—	102	18	—	—	12	20	125	—	160	99
Parchim	7	31	65	—	—	32	25	—	—	2	25	—	—	14	83	—	—	1	50	20	—	32	82
Paretz	102	150	83	10	40	504	40	3	—	39	75	115	—	507	31	65	—	26	19	75	—	149	88
Patzkau	31	40	85	13	10	148	05	6	60	10	70	50	—	244	14	—	—	4	08	—	—	51	08
Pausdorf b. Leipzig	89	64	—	3	40	475	45	3	—	33	05	200	—	601	52	—	—	23	75	—	—	153	63
Peine	15	—	—	1	20	70	75	—	—	5	45	—	—	1	55	—	—	3	81	50	—	22	04
Penig i. Sachsen	57	97	97	14	90	247	20	—	—	17	15	—	—	68	46	65	—	13	20	130	—	80	56
Pfaffenwiesbach	41	69	45	6	60	154	60	—	—	12	25	—	—	27	67	—	—	7	46	130	—	77	83
Pfiesingen i. Wtbg.	15	21	59	—	20	55	15	—	—	3	20	215	—	185	47	65	—	2	90	—	—	41	77
Pforzheim	73	29	04	6	50	348	50	4	55	26	40	—	—	205	11	65	—	18	80	60	—	66	08
Pfungstadt	110	4	62	2	50	514	75	3	—	37	75	420	—	773	34	80	—	26	74	100	—	2	54
Piecheln i. S.	87	201	37	5	10	403	35	—	—	31	40	—	—	264	87	—	—	20	15	275	—	84	20
Pinneberg	30	47	09	1	70	163	—	—	—	12	75	20	—	27	67	65	—	5	50	40	—	103	37
Pirna	69	144	17	3	40	363	10	4	—	27	60	—	—	290	34	—	—	18	05	95	—	138	88
Plagwitz	253	146	39	2	50	1291	—	20	—	98	50	300	—	1444	53	—	—	69	—	—	—	345	06
Plankstadt i. B.	42	8	13	2	40	213	80	5	—	16	30	150	—	329	83	—	—	11	40	—	—	54	40
Plauen	16	31	17	—	—	98	25	—	—	10	45	—	—	60	58	—	—	4	47	—	—	74	82
Plauen bei Dresden	60	35	11	—	—	307	80	—	—	23	75	—	—	150	46	65	—	16	55	75	15	59	50
Plauen i. Vogtl.	37	7	11	1	20	216	60	5	—	16	30	150	—	222	06	—	—	11	—	—	—	163	15
Pöfned	33	59	26	1	90	126	20	—	—	10	40	50	—	236	87	—	—	6	18	—	—	4	71
Poll bei Deutz	79	59	68	6	—	380	35	—	—	27	55	—	—	408	04	—	—	20	50	—	—	47	04
Potschappel	129	91	79	13	30	654	75	—	—	53	30	—	—	321	73	—	—	34	54	3	50	106	85
Potsdam	105	212	74	7	50	506	30	5	20	37	60	—	—	338	69	—	—	25	13	200	—	205	52
Prenzlau	17	26	68	—	10	85	45	—	—	5	80	110	—	101	91	65	—	4	10	—	—	57	02
Prien	16	99	33	3	40	85	80	—	—	7	—	—	—	8	55	—	—	—	40	87	33	99	25
Quafensbrück	22	12	10	8	50	93	60	—	—	7	15	—	—	22	—	—	—	2	40	65	—	31	95
Quittelsdorf i. Th.	20	3	06	—	—	89	35	—	—	6	35	—	—	32	21	—	—	4	80	3	50	58	85
Rabenau	59	63	21	1																			

Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe													
		Besatz vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Wüßer		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt-Casse geleistete Beiträge		Krankengeld		Sterbegeld		Gebälter und a. Verwaltungskosten		An die Hauptcasse eingekandt		Am Orte befallter			
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Transport..	61179	55049	04	5806	60	291645	80	1326	36	22104	50	31430	—	250406	28	11863	—	14587	29	62262	12	68243	61	—	—
Neudorf	—	12 21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	11 66	—	—	—	—	—
Neudorf i. S.	297	287 45	—	1 70	—	1059 85	—	—	—	75 35	—	500	—	1535 03	—	—	—	56 32	—	—	—	333	—	—	—
Neutlingen	58	99 62	—	3 90	—	309 40	—	—	—	22 55	—	—	—	114 36	—	—	—	15 92	160	—	145	19	—	—	—
Rheingönheim	106	111 68	—	8 70	—	517 50	—	—	—	38 95	—	—	—	386 12	—	—	—	25 87	—	—	264	84	—	—	—
Rheydt b. M.-Gladb.	128	368 69	—	6 30	—	597 75	—	1 60	—	44 35	—	—	—	272 45	—	—	—	32 10	285	—	429	14	—	—	—
Riebelbach	14	—	—	12	—	35 35	—	—	—	4 55	—	—	—	—	—	—	—	1 99	—	—	—	49	91	—	—
Riesa in S.	51	109 26	—	1 70	—	219 50	—	—	—	16 25	—	—	—	172 59	—	—	—	11 78	100	—	62	34	—	—	—
Rimpar bei Würzb.	34	24 02	—	—	—	157 60	—	—	—	12 20	150	—	—	230 36	—	—	—	7 88	15	—	40	58	—	—	—
Rintheim in B.	48	25 79	—	—	—	246 95	—	—	—	18 55	200	—	—	408 72	—	—	—	13 25	—	—	69	32	—	—	—
Risdorf bei Berlin	527	121 73	42 60	—	—	2782 50	—	—	—	213 20	—	—	—	2140 90	—	—	—	149 78	200	—	669	35	—	—	—
Rochitz in S.	18	103 03	—	1 20	—	100 30	—	—	—	7 70	—	—	—	48 99	—	—	—	5 30	100	—	57	94	—	—	—
Roda	13	33 01	—	3 60	—	53 30	—	—	—	4 45	—	—	—	17 78	—	—	—	2 83	—	—	73	75	—	—	—
Rödelheim	55	123 96	—	2 60	—	276	—	—	—	22 20	—	—	—	314 29	—	—	—	8 20	50	—	52	27	—	—	—
Rödersheim	23	52 82	—	3 60	—	111	—	—	—	7 85	—	—	—	144 36	—	—	—	5 76	—	—	25	15	—	—	—
Ronsdorf b. Barmen	46	142 88	—	—	—	219 30	—	—	—	16 30	—	—	—	220 22	—	—	—	10 90	135	—	12	36	—	—	—
Rosenheim	13	9 80	—	—	—	69 65	—	—	—	5 40	—	—	—	80 60	—	—	—	1 70	—	—	2	55	—	—	—
Rostock	331	129 93	28 20	—	—	1663	—	5 20	—	125 30	—	—	—	1242 66	—	—	—	89	200	—	419	97	—	—	—
Rothenditmold	33	77 92	—	4 10	—	140 05	—	—	—	9 60	—	—	—	69 90	—	—	—	7 48	50	—	104	29	—	—	—
Rottweil a. N.	36	10 45	—	2 90	—	165	—	2 04	—	12 35	—	—	—	128 86	—	—	—	6	—	—	57	88	—	—	—
Rudolstadt	92	22 65	—	15 90	—	416 40	—	—	—	32 35	—	—	—	409 05	—	—	—	22 40	—	—	15	85	—	—	—
Rübeland	20	75 39	—	—	—	91 65	—	—	—	7 05	—	—	—	—	—	—	—	4 93	40	—	129	16	—	—	—
Rüdesheim	46	299 75	—	2 20	—	173 15	—	—	—	12 10	—	—	—	13 98	—	—	—	9 26	160	—	303	96	—	—	—
Rüdighelm	42	36 82	—	—	—	187 20	—	8 16	—	14 40	—	—	—	72 30	—	—	—	6 25	60	—	103	03	—	—	—
Rüppur i. B.	49	117 20	—	1 70	—	262 75	—	—	—	17 75	—	—	—	269 25	—	—	—	13 47	—	—	116	68	—	—	—
Rüßelsheim	60	128 89	—	5 30	—	315 05	—	—	—	22 15	—	—	—	157 30	—	—	—	13 85	130	—	170	24	—	—	—
Rummelsburg	46	213 23	—	1 70	—	222 15	—	—	—	16 20	—	—	—	82 66	—	—	—	5 20	65	—	300	42	—	—	—
Ruppertsheim	57	101 31	—	4 30	—	235 70	—	—	—	18 40	—	—	—	151 05	—	—	—	12 70	80	—	115	96	—	—	—
Saalfeld	80	122 63	—	14 60	—	339 05	—	—	—	25 85	—	—	—	167 80	—	—	—	18 25	100	—	216	08	—	—	—
Salmünster	32	62 02	—	6 90	—	128	—	—	—	10 35	—	—	—	—	—	—	—	3 40	110	—	93	87	—	—	—
Salzungen	32	87 20	—	20	—	172 05	—	5	—	12 60	200	—	—	399 55	—	—	—	8	—	—	69	50	—	—	—
St. Gangloff S.-A.	37	36 60	—	2 40	—	173 50	—	—	—	13 75	—	—	—	127 34	—	—	—	9 36	—	—	89	55	—	—	—
Sangerhausen	13	43 57	—	—	—	65 85	—	—	—	4 70	—	—	—	53 74	—	—	—	2 88	—	—	57	50	—	—	—
Schaafheim	28	48 11	—	12	—	123 20	—	—	—	9 55	—	—	—	102 07	—	—	—	5 70	40	—	45	09	—	—	—
Schaala	39	67 11	—	5 80	—	198 40	—	—	—	14	—	—	—	118 11	—	—	—	10 60	—	—	156	60	—	—	—
Schiffstadt (B.-P.)	37	73 67	—	3 60	—	178 45	—	—	—	14 25	—	—	—	31 35	—	—	—	8 88	180	—	49	74	—	—	—
Schleuditz	25	88 08	—	—	—	141 45	—	—	—	11 35	—	—	—	23 40	—	—	—	7 64	55 40	—	154	44	—	—	—
Schleifheim	13	29 77	—	1 70	—	66 40	—	—	—	5 20	—	—	—	32 64	—	—	—	3 32	29 77	—	37	34	—	—	—
Schleiz	35	36 89	—	5 60	—	150 60	—	—	—	11 55	50	—	—	106 40	—	—	—	7 53	—	—	140	71	—	—	—
Schleswig	15	32 65	—	—	—	73 90	—	—	—	5 45	—	—	—	1 50	—	—	—	3 60	32 65	—	74	25	—	—	—
Schleußig b. Leipzig	46	47 69	—	30	—	250 55	—	2 65	—	19 65	—	—	—	93 61	—	—	—	13 25	100	—	113	98	—	—	—
Schmiedefeld	12	—	—	13 90	—	7 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 72	—	—	19	68	—	—	—
Schmölla i. Th.	68	136 02	—	4 10	—	351 90	—	—	—	26 70	—	—	—	158 59	—	—	—	18 88	—	—	341	25	—	—	—
Schneeberg	24	31 59	—	6 30	—	103	—	—	—	7 45	—	—	—	80 07	—	—	—	5	15	—	48	27	—	—	—
Schöna u. b. Chemnitz	64	208 57	—	8 90	—	282 35	—	—	—	21 75	—	—	—	131 25	—	—	—	15	150	—	225	32	—	—	—
Schöna u. b. Heideb.	59	23 47	—	—	—	257 90	—	—	—	19 50	75	—	—	264 92	—	65	—	13 37	—	—	39	58	—	—	—
Schönefeld	69	48 71	—	1 70	—	292 45	—	—	—	21 65	100	—	—	425 06	—	—	—	14 62	—	—	24	83	—	—	—
Schönningen i. Br.	23	55 46	—	—	—	112 35	—	—	—	8 75	80	—	—	226 63	—	—	—	6	—	—	23	91	—	—	—
Schöppenstedt	16	44 15	—	3 40	—	71 40	—	—	—	6 05	40	—	—	69 41	—	—	—	3 15	89 53	—	2	91	—	—	—
Schollene	8	—	—	—	—	38 35	—	—	—	2 95	—	—	—	—	—	—	—	2 05	30	—	9	79	—	—	—
Schornteute	11	46 83	—	3 40	—	53 20	—	—	—	4	—	—	—	17 93	—	—	—	2 65	—	—	86	85	—	—	—
Schwab.-Gauß	123	85 69	—	4 10	—	636 15	—	—	—	53 45	100	—	—	769 12	—	—	—	36	—	—	59	27	—	—	—
Schwab.-Hall	73	45 83	—	1 20	—	344 70	—	—	—	26 25	—	—	—	184 73	—	—	—	18 55	125	—	42	20	—	—	—
Schwalheim	25	35 32	—	4 30	—	107 80	—	—	—	8 15	50	—	—	155 66	—	—	—	5 35	—	—	44	56	—	—	—
Schwartau b. Lübeck	61</																								

Orts- Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe												
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Spenden Einnahmen		Ultra-Beiträge		Vollst. der Haupt- sache geleistete Zuschüsse		Krankengeld		Sterbegeld		Schätter und a. Verwaltungsg- kosten		Für die Hauptzwecke eingelandt		Zum Decken behalten		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Transport	65828	61316	77	6218	10	313443	85	1361	64	25755	95	34015		269172	16	12105	50	15706	75	66346	13	76780	77	
Steinfischbach	38	397		670		15075		550		1140				14939				810				2083		
Steinheim b. Hörter	26					12170				930		50		175				6						
Steinheim a. d. M.	27	6306		530		12705		455		950		100		25723				6		40		623		
Stettin	158	16429		2720		87030		350		6525		600		129740		240		4675		1565		13074		
Stierstadt	12	4041		70		5275				380				6732				2		4		2434		
Stodum	27	6515				8530				590				10022				110		50		503		
Stötteritz	105	5678				58360				4645		200		54553				3150				30980		
Strehlen	26	4868				11880				953		50		16774				592				5337		
Striegau	113	3905		6		52610		5150		4010				30694				1930		250		8451		
Striesen	137	30871		130		68570		3		5220				43886		160		3299		210		20906		
Stuttgart	1004	105641		8030		510805		346		39890				467076		305		270				140136		
Sudenburg	42	7146		1720		15443		10		1415		100		98		80		750		150		3176		
Sülfeld	15	6185		240		6105				525				2744				331		40		5980		
Sülz bei Köln	20	9643				10620				865				1830				550		165		2248		
Sulzbach	8	4445				3570				245								585		40		3675		
Taucha b. Leipzig	19	76		390		9530				645		100		11783				508				8350		
Teicha	20	1435		510		10110				790		50		12558				545				4742		
Teuchern i. Th.	54	7406		240		26150		250		2020				29342				1405				5319		
Tharandt	16	9311		290		7345				590								410		50		12126		
Thießen i. Th.	84	9033		120		40185				2998		200		56139				2150		150		14044		
Thonberg b. Leipzig	168	23444		230		82280		455		6135				62301				4420		150		30823		
Traisa b. Darmstadt	11	4539				5135				395				816				253		30		60		
Trebnitz i. Th.	26	1243				11215				850				5887				6				6821		
Treptow	17	18658										100								50		23658		
Trotha	49	14865		630		214				1725				10758				1158		100		16749		
Tübingen	38	655		1030		16580		20		1345				12365				896		4		6019		
Tutzingen i. Wtbg.	33	9584				16665				1230				4076				322		1545		21536		
Ueterjen	49	9487		1180		23305				1880				9758				1259		200		4835		
Ulm a. d. Donau	124	37089		8		62520				4595				72035				3125				29844		
Untergrüne	26	10151				11725				870				9274				629		50		7843		
Unterlübbig	13	3450				5985				445				3574				285		5620		401		
Unterhauß	37	11225				18445				1385		250		39921				932				15152		
Urach	18	5003		1		8905				675		120		17671		80		414				598		
Uach	37	8287		170		18760				1440		100		29160				1010				8487		
Wallendar	87	22				46655		820		3505		200		63570				2435				4997		
Warel	15	6988		480		57				455				3386				237				100		
Weitshöchheim	33	14361				16355				1270				17120				815		100		4051		
Werden i. S.	78	7979		240		40855				3175				15535				22		80		26514		
Wierfen	78	7121		580		35160				2750				23133				1750		100		10728		
Wibbel	72	6013		5		319		102		2465				21621				1715		100		7644		
Willingen	42	3081		170		20165		5		1590				4069				926		100		10511		
Volkmarßdorf b. L.	228	16667		450		11545				8405		200		135985				6192				18790		
Volkstaedt	19	2811				9350				750				8982				465				3464		
Volkmarßhausen	52	6746		6		22210		10		1765				20634				1075				10612		
Wachenbuchen	14	2249		170		7605		5		585		250		29762				360				5987		
Wahlerhausen	30	1595		530		14750				1155		100		21311				795				5894		
Wahren b. Leipzig	45	6303				19920				1555		160		34235				1060				8483		
Waldbau b. Cassel	47	6120		190		22160				1690		50		24758				10				9402		
Walldorf i. S.	54	10556		620		24715				1935				3381				1235		180		15207		
Wallstadt b. Munaheim	66	12982		430		35845				2840				29340				1931		12990		7833		
Waltershausen i. Th.	69	2116		340		32780		11		2735		260		53203				1775				10093		
Wandsbed	202	7882		2160		89450		2850		6815				100164				4140				4853		
Wangen b. Cannstatt	30	8198		170		15025				1175		50		20532				810				8226		
Wangen b. Goppingen	20	4381				9165				705		50		13575				490				5386		
Wagenborn	24	1357		190		9420				725		190		25877				5				4315		
Wehlheiden b. Cassel	70	4163		720		34225				2520				26333				1725				13570		
Wehringhausen	34	10832		120		15220				1095				7574				545		150		4148		
Weilburg	38	9220		10		16815				1240				12189				845		975		13276		
Weimar	186	22878		1890		86550				6785		280		92391		80		4665				41047		
Weinheim i. B.	137	4460				66435				5007		100		43285				3570		290		10045		
Weisenheim a. Rh.	25	15955				12780				1020				3728				690		100		15337		
Weißensfels i. Th.	126	13231		3320		48555		3		3725		30		34738				2614		10170		24609		
Weißensee	56	17833		10		29560				2253				5655				1590		300		13403		
Weißenthurn	10	756				4390				90		60		8888				133				2215		
Weiterstadt	50	13548		150		21040				4835				11886				1102		150		8585		
Wesschneureuth	34	6327		190		17470				1350				7511				940		3992		12894		
Werdau i. S.	20	1623				8210				625		50		12342				440				2676		
Wernigerode a. S.	12	9357				5075																		

Orts- Bezeichnung	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe												
		Verband vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Krankengeld		Sterbegeld		Gehälter und Bewaltungskosten		An die Hauptcasse eingeliefert		Am Orte behalten		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Transport	70985	68623	38	6664	40	338098	90	1543	62	25651	05	38760	—	293042	41	13145	50	16967	01	70482	70	85703	73	
Winsen a. d. L.	44	74	66	8	90	232	25	—	—	17	40	—	—	115	45	—	—	12	45	125	—	80	31	
Wintersdorf S.-A.	38	38	13	2	40	146	60	—	—	10	55	75	—	173	50	—	—	7	85	60	—	31	33	
Wismar i. M.	40	62	85	4	80	194	25	—	—	15	45	—	—	97	02	—	—	10	08	—	—	170	25	
Wittenberg	19	35	94	3	40	80	65	—	—	7	40	—	—	2	27	—	—	—	96	110	—	14	16	
Witzhausen f. Darmhdt	53	75	02	—	90	238	05	10	61	18	50	—	—	236	76	—	—	12	82	—	—	93	50	
Wörmlich	26	48	96	1	20	121	50	—	—	9	40	—	—	27	70	—	—	5	50	100	—	47	86	
Wörth a. Main	31	64	50	1	70	143	85	—	—	11	05	40	—	181	68	—	—	7	60	50	—	21	82	
Wolfartsweiler i. Bad	20	2	69	—	50	95	55	—	—	7	35	200	—	193	65	—	—	4	75	—	—	107	69	
Wolfenbüttel	48	68	70	4	60	219	40	—	—	17	30	—	—	199	93	—	—	10	97	50	—	49	10	
Wolfsanger b. Cassel	49	56	21	1	20	225	10	—	—	13	40	150	—	422	43	—	—	12	02	—	—	13	46	
Wolmirstedt	31	63	93	1	70	158	80	—	—	10	95	—	—	148	35	—	—	7	90	—	—	79	13	
Worms a. Rh.	100	141	56	11	30	539	80	3	—	37	80	—	—	495	36	—	—	27	17	107	—	103	93	
Würzburg	343	142	69	22	50	1854	60	—	—	139	35	350	—	1619	73	225	—	92	70	450	—	121	71	
Wüstegiersdorf	8	96	82	—	—	33	95	—	—	2	45	—	—	71	56	—	—	1	69	—	—	59	97	
Wunstorf	23	56	25	2	40	97	45	3	40	7	90	—	—	89	22	—	—	3	25	30	—	42	93	
Wurmlingen	12	—	—	2	40	45	50	—	—	3	85	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	—	41	88
Wurzen i. S.	89	225	80	6	80	464	55	—	—	34	70	—	—	365	22	65	—	2	40	100	—	177	23	
Xangenberg i. Th.	63	52	44	—	—	304	50	—	—	22	90	150	—	342	43	—	—	16	80	50	—	121	11	
Xeitz i. Th.	289	145	88	15	70	1427	35	4	90	109	05	—	—	926	61	—	—	77	07	300	—	399	20	
Xeulenroda	35	102	62	7	70	121	60	—	—	8	65	—	—	162	04	—	—	6	51	1	50	70	52	
Xiebig	22	39	68	—	70	105	25	—	—	8	10	—	—	14	65	—	—	4	30	90	—	44	78	
Xittau i. S.	23	92	30	—	—	111	65	—	—	8	35	—	—	89	46	—	—	5	53	60	—	57	31	
Xüllschom bei Stettin	29	8	57	—	20	142	95	—	—	10	15	25	—	115	17	—	—	7	50	—	—	64	20	
Xuffenhausen i. Mbg.	37	63	44	15	10	134	20	—	—	10	25	—	—	6	99	—	—	7	22	57	23	151	55	
Xwickau i. S.	53	68	47	6	—	251	45	—	—	17	60	—	—	36	95	—	—	13	04	200	—	93	53	
Xwöden	36	47	97	2	90	198	20	—	—	15	75	—	—	196	64	—	—	10	65	—	—	57	53	
Summa	72546	70499	46	6789	40	345787	90	1565	53	26228	65	39750	—	299379	30	13435	50	17362	99	72423	43	88019	72	

Einnahme und Ausgabe der Hauptverwaltung.

Einnahme.

Beiträge einzelner Mitglieder:

1. Klasse: Schmidt-Waldhagen M. 1.25, Gathje-Lothweg 3.50, Klupp-St. Pauli 3.25, Kleines-Weiderich —.25, Groß-Neuengamme 1.—, Summa M. 9.25.

2. Klasse: Krämer-Calm M. 5.25, Schröder-Bernau 5.25, Bick-Doberan 4.90, Hahn-Benzlin 7.—, Fiebner-Treuenbriegen 1.40, Thieme-Treha 7.—, Förster-Moringen 5.60, Boerzel-Strahlund 3.15, Specht-Neizen 4.90, Pünner-Altengamme 6.20, Thomas-Osterburg 8.05, Barthel-Ofer 4.90, Schäfer-M.-Umstadt 4.90, Uhrig-M.-Umstadt 4.90, Bonin-M.-Umstadt 4.90, Klinkhardt-Schaubau 5.25, Rosenthal-Wallentin 4.90, Videll-Korderney 6.30, Zeuner-Goslar 4.55, Weihnacht-Osagai 4.90, Fischer-Wittenburg 6.65, Pirche-Tiefenfurt 5.95, Gansel-Tiefenfurt 6.30, Panisch-Tiefenfurt 5.25, Brize-Tiefenfurt 5.25, Meinas-Billwärdler 7.—, Jenjen-St. Pauli 2.80, Hoff-Herzberg 3.50, Biehl-Deitzsch 3.50, Ottenbruch-Königswusterhanen 6.30, Janjen-Neizen 1.75, Dunsch-Beckenborn 4.55, Schmidt-Hütungen 4.20, Roscher-Marienberg 4.55, Börsch-Zeuchwangen 2.80, Weidner-Boizenburg 5.25, Müller-Canth 7.—, Klander-Canth 7.—, Halle-Canth 5.60, Schulz-Dömitz 5.25, Videll-Unter-Eißeln 4.20, Krieger-Bochum 4.90, Krämer-Destringen 4.90, Hendrix-Forbach 5.70, Sommer-Forbach 1.75, Wollmer-Eichlinghofen 1.05, Pirchfeld-Waldhagen 6.65, Riggel-Charlottenburg 3.15, Steiniger-Clojewitz 4.55, Arbeiter-St. Johann —.70, Kühne-Frieß 4.90, Wünschmann-Dramstedt 5.60, Schmidt-Waldhagen —.70, Knauth-Plan 1.40, Korp-Redel 4.90, Fischer-Bisfichen 1.75, Hermerdorf-Marienberg 4.90, Reizner-Herlasgrün 5.60, Schäfer-Münsterberg 2.80, Moll-Salzwedel 2.45, Röder-Rothenburg 2.45, Hagemann-Lippstadt 5.25, Schmidt-Anna 1.40, Camus-Höntrop 4.90, Arndt-St. Pauli —.70, Spehr-Leterow 3.50, Pape-Helmstedt 1.75, Kofott-Großdöbern 2.80, Krüger-Wolgast 4.20, Rehla-Stafffurt 4.90, Pohlmann-Boizenburg 2.80, Heinze-Frankfurt a. D. 3.85, Behrend-Friedland 6.30, Kreise-Coppenbrügge 6.30, Dir-Mettmann 4.90, Reinhard-Ottersberg 9.70, Palbierski-Nicolai 4.90, Graf-St. Pauli 1.40, Singer-Lorgan 4.90, Roje-Ekin 5.25, Siemers-Neizen 3.15, Hapke-Doberan 5.95, Schön-Salzwedel 4.90, Mählig-Brilon 4.90, Sperlich-Merzig 5.60, Boll-Hilgenbach 2.80, Both-Dodenhuden 1.40, Hahn-Benzlin 3.15, Steiner-St. Pauli 3.15, Stolp-Glücksfelde —.70, Köchling-Kroppen 13.70, Fröh-Zell 4.90, Kormier-Laar 4.90, Hörst-Kettwig 9.80, Steen-St. Pauli 3.95, Bahr-Burgwedel 2.45, Roges-Grafe 3.50, Seiffert-St. Pauli 1.40, Grundner-Deitzsch 3.50, Fehr-Zentkirch 4.90, Hoffmann-Goethen 4.90, Girbig-Debus 7.—, Reinert-Langelsheim 4.90, Hüsch-Dollerschen 4.90, Stetter-Merzig 3.50, Stajchkeit-Janow 4.90, Spahn-Greifswald 9.80, Kahl-Neizen 4.90, Knapp-Treuenbriegen 4.90, Teplaff-Wittenberg 1.75, Büffmeier-Remgo 4.90, Stein-

wach-Teiberg 6.30, Harz-Ems 2.80, Schulz-Gettorf 3.50, Ramge-Kirtorf 4.90, Debeson-Northheim 4.55, Rausch-Hamm 2.10, Michalik-Driebig 4.55, Wulf-Finkenwärdler 3.50, Eggert-Hollenstedt 4.20, Schmalstieg-Hollenstedt 4.90, Kadner-Planenburg 4.90, Lezner-Altwasser 3.95, Bobemann-Hornburg 4.90, Schad-Neubudow 2.80, Lampert-Stafffurt 2.45, Kroe-Barbecke 4.90, Kracht-Barbecke 4.90, Großmann-Neuzitz 5.25, Lindner-Crimmitschau 4.90, Meinel-Brundöbra 4.90, Kettenfuß-Troisdorf 2.80, Schwarzhurger-Rötha 2.10, Rombelsheim-Hanten 5.20, Müller-Höntrop 4.90, Lehmerg-Dorsten 4.90, Hauff-Pflugrade 4.90, Apfelbaum-St. Pauli —.35, Heinrich-Liebertwolkwitz 2.80, Flug-Dahl 3.15, Arst-Jungersleben 4.90, Fricke-Forbach 2.55, Fehr-Zentkirch 4.90, Müller-Neimingen 3.50, Schumann-Stade 3.15, Apitz-Nelesheim 1.75, Thierlay-Schwedt 1.75, Franke-Entig 4.90, Klen-M.-Umstadt —.70, Borch-Sittorf 5.60, Rahmsdorf-Ladbergen 2.80, Schmisch-Dorfmark 3.50, Godehard-Röning 3.—, Reiz-Ladungen 4.20, Jappe-Blankeneje 11.20, Döring-Weistrop 3.50, Groß-Neitzsch 4.60, Beckmann-Enger 4.55, Lichtenberger-Werther 12.30, Lägell-Düren 4.90, Döbker-Neuenahr 4.90, Gottschalk-Elbing 5.60, Winter-Stargard 1.75, Beyer-Beckum 5.80, Wiebe-St. Pauli 3.15, Krause-Hönnungen 7.95, Jürgens-Stockum —.35, Stock-Emilenseth 3.15, Arndt-Niederbrud 4.90, Nebel-Oberröblingen 2.80, Sturm-Neizen 2.10, Müller-Balingen 2.10, Schofer-Calm 4.20, Babel-Wahlstatt 1.05, Johann-Hufum 2.80, Jessen-St. Pauli 4.90, Buda-Freiberg 1.05, Queren-Neuhaus 2.80, Kunze-Beuthen 3.25, Karstedt-Salzwedel 2.10, Wille-Harmelsdorf 2.10, Takowki-Landsberg 8.40, Heidorn-Entin 5.95, Hofmann-Hoppard 2.80, Schöne-Grumbach 4.90, Babel-Postau 1.40, Schwabe-Stade 1.40, Koch-Northheim 2.45, Schüler-Neuendorf 4.95, Busche-Wustrow 5.15, Kühn-Hafleben 4.90, Landversie-Barmstedt 3.15, Klesper-Neckrade 4.20, Meierhoff-Paischau 4.90, Schröder-Begeack 1.40, Jacobi-Limbürg —.35, Rasper-Nimmerjath 4.90, Fischeslog-Neustadt 3.85, Fiebig-Tiefenfurt —.35, Lams-Elbing 1.40, Pietich-Lauban 4.90, Lägell-Deitzsch 4.90, Krumreich-Gr.-Schwechten 1.75, Störzer-Markranstädt 3.05, Büchner-Cannewitz 1.40, Silberberg-Oberreifenberg 4.90, Seidel-Zichaagwitz —.70, Tomajewski-Frangichin 3.15, Summa M. 876.75.

3. Klasse: Krämer-Chringhausen M. 11.60, Schombert-Poplingen 6.80, Havemann-Ems 8.—, Göge-Schmiedeburg 5.60, König-Freising 9.45, Ruch-Doberan 5.60, Pirch-Colditz 6.40, Nicksel-Hörensödt 8.—, Reizarth-Wingen 4.40, Misera-Bezdorf 5.20, Fiedler-Wolkrode 2.—, Dösch-Höhr 11.20, Feh-Burtebude —.80, Bader-Rotenburg 6.40, Sültenfuß-Rotenburg 6.40, Köpke-Emilenseth 7.20, Münch-M.-Umstadt 5.60, Arnold-M.-Umstadt 5.60, Hodek-Crimmitschau 2.80, Menewinkel-Wittenburg 11.20, Neumann-Neuau 11.20, Babel-Wangen 5.60, Hochtopper-Neuenahr 4.40, Debusohn-Düren 4.—, Rippenberg-Krempen 7.95, Grüste-Kreuzburg 5.60, Reichelt-Elze 6.40, Schuricht-Kloster-Geringswalde 5.60, Anders-Höfer 5.60, Bander-Neuherberg 3.60, Rieger-

Unna 2.40, Dertel-Strelno 5.60, Paborn-Boitzenburg 3.60, Junpe-Goslar 4.—, Grothe-Staßfurt 5.60, Seiler-Rothendruck 20.00, Meier-Hilden —.80, Schol-Muskau 5.60, Feinauer-Schönberg 12.45, Zimmermann-Mühlberg 5.60, Schulz-Gadebusch 6.—, Komader-Odenheim 8.—, Levison-Merzig 4.—, Harders-Ohreburg 9.30, Karsten-Neudorf 4.—, Freers-Curhagen 4.40, Karbach-Hirzenach 1.60, Bohmed-Benzlin 4.80, Rabbe-Düren 3.20, Schulz-Schalke 2.80, Nepinus-Bingen 4.—, Banke-Berlin 5.60, Böhlandt-Uelzen 4.40, Kreusel-Düren 5.60, Wollath-Storberg 3.20, Pawelwed-Staßfurt 8.—, Weber-Herzberg 5.60, Miesch-Herzberg 5.60, Guth-Erbsstadt 6.40, Andersen-Landkirchen 5.60, Schütte-Gluckstadt 6.—, Lohmann-Melbors 5.60, Peterreit-Horn 5.60, Weder-Saynthal 2.40, Halbekat-Krafow 5.60, Grimm-Schnellen 5.60, Scharf-Marienbourg 5.60, Ramke-Gustrau 5.60, Voigt-Frankfurt a. D. 6.80, Vint-Frankfurt a. D. 5.60, Richter-Groden 3.20, Wendel-Offenbach a. Du. 5.60, Pahl-Offenbach a. Du. 5.60, Flemming-Bruchhausen 6.80, Stolzenburg-Staßfurt 8.80, Wiesekowski-Staßfurt 2.80, Elze-Staßfurt 2.80, Ziegler-Staßfurt 2.80, Müller-Albenrade 4.40, Holz-Binnowitz 5.20, Flechtner-Goslar 7.60, Böller-Emz 8.—, Hell-Mergentheim 2.—, Jessen-Loherweg 5.60, Aue-Oscherleben 5.20, Vincke-Oscherleben 5.20, Brümme-Torgau 8.—, Karlau-Kolmar 7.60, Kahl-Orterndorf 2.—, Damm-Neiskirchen 2.—, v. d. Laad-Duerheim 4.80, Gormann-Berthwig 5.60, Küster-Markttheidenfeld 4.80, Niemann-Strahlund 5.60, Bornemann-Northheim 5.60, Widborn-Zimmern 4.—, Beger-Dorfstadt 4.40, Unger-Sommerfeld 2.80, Schreiber-Blumenthal 5.60, Zeigmann-Hudenmühlen 4.80, May-Osterode 4.—, Malow-Griessen 3.60, Iwan-Bürschen 5.60, Wehner-Kulmbach 5.20, Schneider-Canth 4.80, Ohlen-Rendsburg 5.20, Soltan-Limbürg 4.—, Nowies-Lerdingen 5.60, Bed-Müncheberg 4.—, Vogel-Heidenheim 3.60, Nau-Heidenheim 4.—, Wedding-Langermünde 5.60, Tilsch-Kunersdorf 2.80, Grimm-Niendorf 5.60, Lesaff-Briegitz 5.60, Briese-Heringsdorf 2.40, Schmidt-Wahren 4.—, Fehr-Leutkirch 2.80, Weber-Gesselsbach 4.—, Winde-Logau 5.60, Meyer-Grimmen 5.60, Dewes-Wipperfurth 5.60, Klaffe-Krafow 6.—, Lange-Leupitz 6.—, Trimbörn-Bann 3.60, Scheele-Recklinghausen 3.60, Freudenthal-Ober 5.60, Vinder-Schütz 4.—, Ladmann-Gluckstadt 5.60, Wismann-Kl. Umstadt 7.60, Hilmer-Urholzen 5.60, Hartwig-Salzweil 4.—, Bohmer-Dramburg 4.—, Enge-Hirschberg 11.20, Gape-Wehrderhölle 1.60, Mudrad-Helmstedt 10.—, Gamberding-Ludwigsbürg 6.40, Klenapp-Neuenheim 4.15, Enders-Laar 4.40, Heinemann-Walporzheim 6.—, Hayter-Nezingen 5.60, Müller-Stodum 4.—, Holtmann-Wesel 3.20, Weigelt-Klöpper-Matthow 4.—, Pietich-Dahme 10.20, Köhler-Thänsdorf 4.—, Meyer-Markirch 5.60, Gomolka-Josefsgründ 3.20, S. Soltan-Varshüttel 3.60, U. Soltan-Varshüttel 3.60, Kramer-Risingen 5.20, Müller-Workum 5.20, Stadler-Oberammergau 3.20, Rißmann-Nußla 5.60, Richter-Zimmenbeck 3.60, Hoffmann-Tiefenfurt —.80, Lehmann-Deestow 4.—, Goldschmidt-Hildburghausen 5.60, Zander-Lehrte 6.30, Harm-Wilker 2.—, Giese-Peterow 6.20, Kittkowske-Jordon 3.20, Schmidt-Kesselfheim 2.—, Heinemann-Weiderich —.40, Armann-Weiderich —.40, Köllmann-Weiderich —.40, Frank-Krauel 4.—, Thormann-Roscha 3.20, Kleine-Neheim 5.60, Brüne-Neheim 5.60, Flammersfeld-Neheim 5.60, Walter-Uelzen 3.20, Nalz-Kamenz 4.80, Dünker-Stift 3.80, Bpcherer-Uelzen 2.40, Fehner-Friedland 3.60, Landgraf-Redetzka 1.70, Pientka-Ostromo 6.80, Kleinsorgen-Hüsten 4.80, Hayder-Hirschberg 1.60, Groß-Schönebeck 5.60, Morgenstern-Großsteinberg 3.60, Schlaf-Bohwinkel 2.80, Neumann-Gatterstedt 2.—, Günter-Lüdinghausen 5.25, Salomowicz-Strasburg 9.20, Buch-Solingen 1.80, Krüger-Güsten 3.60, Erzleben-Löndern 2.80, Feist-Dattenberg 5.60, Wildner-Lauban 5.60, Klementa-Pulsnitz 5.60, Pinze-Springe 3.75, Lehmann-Ludenwalde 5.60, Groß-Elterlein 6.40, Mann-Langendls 2.—, Käz-Goslar 1.60, Rosch-Lieberose 3.20, Preuzke-Gärtlich 1.60, Stadie-Prangschin 3.85, Poppe-Scheiditz 2.40, Sommer-Gieboldehausen 4.40, Bischoff-Bachra 5.60, Gerl-Uffhausen 5.20, Bag-Förbig 1.60, Lötting-Gudow 3.60, Blohm-Nethen 5.20, Bombella-Crossen 1.60, Heinen-Abreweiser 4.80, Bottrüd-Burtehude 3.60, Hienisch-Themar 4.05, Wähling-Wriezen 2.80, Klinkmann-Schwaan 5.60. Summa M. 1052.60.

4. Classe: Weber-Oberirringen M. 7.—, Scheffel-Barth 7.—, Pechan-Golditz 6.—, Adler-Großsalze 10.50, Werner-Großsalze 10.50, Lange-Greifswald 6.—, Madronisch-Strasdorf 15.—, Deusel-Mosbach 12.—, Hartwig-Gluckstadt 7.—, Pinze-St. Pauli 5.50, Giel-Hornbach 6.50, Helm-Wetterwitz 1.50, Schnoor-Preeg 8.—, Böhler-Pippstadt 9.75, Schubert-Delischau 7.—, Schmidt-Leisnig 5.—, Kortum-Delisch 5.—, Hartmann-Keula 8.—, Nagel-Bromberg 7.50, Behold-Prizwal 11.—, Admann-Rodenberg 4.—, Bienen-Schalke 7.—, Hesse-Delisch 7.—, Deiters-Neberlingen 3.50, Köstler-Herzberg 5.—, Wölzig-Rendsburg 3.—, Drecoll-Matthow 6.—, Gutheil-Kleinlittersdorf 5.—, Marisch-Lurup 5.50, Hirsch-Müncheberg 6.—, Oberschmidt-Westerland 7.—, Dittmann-Ohlendorf 5.—, Dresse-Melbors 3.—, Ziegmann-Großsalze 7.—, Schönborn-Bambin 6.—, Schweiser-Frohnlach 4.—, Wehert-Adorf 3.—, Mathei-Wittlich 10.—, Koch-St. Pauli —.50, Frahm-Vollsdorf 11.15, Hofmann-Roth 2.—, Schmidt-Tiefenfurt 7.—, Schuler-Hailerbach 5.—, Theurig-Güsten 14.20, Helm-Wetterwitz 6.05, Klinkfel-Neheim 7.—, Pfund-Salzweil 2.50, Rosenow-Kannenberg 2.—, Groth-Vorbrügge 6.—, Laute-Weiderich 4.—, Zentich-Neustadt 4.—, Frost-Rechemühle 6.10, Schulz-Johannisburg 2.—, Kortum-Delisch 5.05, Lange-Frankfurt a. D. 9.70, Meyer-Kamslau 2.—, Przewoski-Pr. Stargard 4.25. Summa M. 353.25.

An Eintrittsgeld und für Mitgliedsbücher vereinnahmt M. 28.60.

Anderer Einnahmen.

Von Berufsgenossenschaften zurückerstattet	M. 284.50
Eingelagerte Beiträge von Büchsen	29.06
An die Hauptcasse gezahlte Strafen (nach § 20 d. St.)	37.—
Von Verbands-Abrechnungsbüchern vorhandenen	60.—
Cassenmanco	60.—
Für verlorene Sortimentsmarken von Birna u. Borsdorf	7.25
Von Müller-Baden-Baden zurückgefordertes Reisekosten-Vorschuß	54.45
Von der Central-Frauen-Sterbecasse für irrthümlich bezahlte Aufnahmescheine	8.—
Von Dresden durch Hirschberg zurückgezahlt (Vorschuß für Gen.-Verf. Ausgaben)	4.15
Von Kentsch-Dresden zuviel verrechnete Gerichtskosten	3.85
Von Kluge-Canth zuviel gezahltes Krankengeld zurück	30.52
Von Ottenen für einen Markenstempel	1.—
Für verkaufte Abrechnungen	83.60
„ „ Adressenlisten	2.50
„ „ Gen.-Verf.-Protocolle	57.48
Zurückerstattetes Porto	10.06
Von dem Verleger der „Neuen Tischler-Zeit.“ Miete pro 1. Halbjahr 1887	70.—
Summa	M. 743.42

Ausgabe.

Krankengeld an einzelne Mitglieder.

2. Classe: Hahn-Benzlin M. 67.36, Krämer-Calm 21.36, Krieger-Bochum 65.32, Rasper-Nimmerlath 159.25, Arbeiter-St. Johann 34.70, Hilberg-Oberreisenberg 165.37, Kofl-Herzberg 20.41, Barthel-Ober 16.33, Knauth-Blau 36.75, Bape-Helmstedt 53.08, Keller-Leisnig 73.50, Vollmer-Fischlinghofen 28.58, Kellmich-Troisdorf 42.90, Döring-Weistrop 12.25, Koop-Wedel 69.41, Krämer-Dehringen 12.25, Kühn-Hapleben 73.50, Beckmann-Enger 126.30, Ziggel-Charlottenburg 24.50, Steinger-Lojewitz 16.33, Weder-Staßfurt 73.50, Hirschfeld-Waldhausen 9.66, Fischer-Biskirchen 42.87, Weinel-Brünnsdra 58.—, Roscher-Marienbourg 44.91, Vögel-Delisch 116.—, Halle-Canth 69.41, Artt-Fingerleben 36.68, Flug-Dahl 51.04, Tischellog-Neustadt i. M. 98.—, Bussmeier-Lemgo 65.33, Weidner-Boitzenburg 23.20, Kesper-Stechrade 85.75, Haberland-Bitterfeld 12.25, Schenkemeier-Risingen 13.65, Eggers-Hollenstedt 51.04, Kreie-Barbeke 34.70, Zobel-Wahlstatt 34.70, Kleine-Schmieberg 24.50, Roscher-Marienbourg 55.12, Fürgens-Stodum 24.50, Ratsch-Seebuch 49.—, Meierhoff-Patschlau 46.40, Büchner-Cannewitz 53.04, Schöne-Grumbach 19.32, Krumreich-Großschmechten 36.75, Köpper-Hüllern 24.50, Landverste-Barmstedt 30.92, Kluge-Canth 34.80, Seidel-Bischofswitz 24.50, Müller-Schohnitz 11.60, Dittmann-Donndorf 24.50, Störger-Markranstädt 10.20. Summa M. 2509.79.

3. Classe: Groß-Elterlein M. 174.40, Zimmermann-Mühl-dorf 46.60, Weg-Oberabsteinach 14.—, Kramer-Risingen 70.—, Wildner-Lauban 168.—, Lautenschlager-Niefern 16.33, Schneider-Canth 91.—, Meyfarth-Bingen 7.—, Bischoff-Bachra 170.60, Meier-Hilden 32.66, Fiedler-Vollerode 16.33, Klinkmann-Schwaan 151.66, Lehrte-Göttingen 46.66, Nieger-Anna 74.66, Ged-Uffhausen 170.33, Hochhoyer-Neuenahr 224.—, Blohm-Nethen 168.—, Dertel-Strelno 39.66, Paborn-Boitzenburg 65.33, Schreiber-Blumenthal 65.33, Damm-Neiskirchen 21.—, Schombert-Poppingen 28.—, Guth-Erbsstadt 19.83, Kofl-Gravesmühlen 18.66, Salzer-Deersheim 30.—, Flemming-Bruchhausen 16.33, Lehmann-Biedelbach 25.66, Kahl-Orterndorf 18.66, Unger-Sommerfeld 91.—, Schlaf-Bohwinkel 88.66, Voigt-Frankfurt a. D. 18.66, Krüger-Güsten 91.—, Schmidt-Kesselfheim 74.66, Fehr-Leutkirch 16.33, Gape-Wehrderhölle 23.33, Greulich-Boitzenburg 54.44, Enders-Laar 35.—, Sommer-Gieboldehausen 75.67, Lötting-Gudow 49.—, Pietich-Dahme 10.55, Schneider-Canth 56.—, Birn-Billnig 2.25, Poppe-Scheiditz 70.—, Neumann-Gatterstedt 56.66, Rosch-Lieberose 70.—, Danbelle-Crossen 98.—, Pientka-Ostromo 144.66, Bag-Förbig 56.—, Gamberding-Ludwigsbürg 42.—, Käz-Goslar 42.—, Gutzeit-Adamswalde 39.65, Overbeck-Pippinge 28.—, Klaffe-Krafow 16.33, Wessel-Pippinge 21.—, Hoffmeister-Güstrom 1.59, Böttcher-Heiligen-hafen 14.—, Sommer-Anna 14.—. Summa M. 3391.13.

4. Classe: Helm-Wetterwitz 43.75, Hesse-Delisch 84.59, Peterfen-Hadersleben 183.75, Michels-Rehrig 192.50, Lange-Greifswald 201.24, Madronisch-Strasdorf 100.62, Köstler-Herzberg 78.75, Mathei-Wittlich 352.91, Freitag-Nevig 113.75, Theurig-Güsten 49.59, Rosenow-Kannenberg 67.09, Werner-Großsalze 13.59, Deusel-Mosbach 29.17, Ziegmann-Großsalze 35.—, Meyer-Kamslau 70.—, v. Nordheim-Deffau 55.40, Schuler-Hailerbach 52.50, Müller-Conradswiese 29.17, Laufe-Ruhrodt 46.67, Hartmann-Keula 26.25, Schulz-Johannisburg 17.50, v. Przewoski-Pr. Stargard 61.25. Summa 2265.02.

Unterstützung an arbeitsfähige Kranke nach § 16 des Statuts.

2. Classe: Döring-Weistrop 9.60, Gule-Dahlen 20.—, Vahr-Burgwedel 8.—, Schöher-Calm 14.95, Vahr-Burgwedel 10.—, Lepner-Altwasser 4.28, Großmann-Kaufsalz 5.50, Lütke-Löndern 3.20. Summa M. 75.53.

3. Classe: Meyfarth-Bingen M. 3.35, Vogt-Frankfurt a. D. 1.—, König-Freising 17.25, Ramke-Gustrau 2.—, Dehnide-St. Pauli 0.95, Neumann-Aslau 6.40, Salomowicz-Strasburg 4.—. Summa M. 34.95.

